

Achtung!

Dies ist eine Internet-Sonderausgabe des Aufsatzes
„Strukturelle Aspekte der svanischen Volkspoesie“
von Jost Gippert (1988).

Sie sollte nicht zitiert werden. Zitate sind der Originalausgabe in
*Caucasologie et mythologie comparée. Actes du Colloque international du
CNRS / IVe Colloque de Colloque de Caucasologie (Sèvres 1988)*,
ed. Catherine Paris,
Paris 1992, 139-147 [+] 4 dépliants
zu entnehmen.

Attention!

This is a special internet edition of the article
„Strukturelle Aspekte der svanischen Volkspoesie“
[„Structural aspects of Svan folklore texts“]
by Jost Gippert (1988).

It should not be quoted as such. For quotations, please refer to the original
edition in
*Caucasologie et mythologie comparée. Actes du Colloque international du
CNRS / IVe Colloque de Colloque de Caucasologie (Sèvres 1988)*,
ed. Catherine Paris,
Paris 1992, pp. 139-147 [+] 4 dépliants.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved:

Jost Gippert, Frankfurt 1999-2011

STRUKTURALE ASPEKTE DER SVANISCHEN VOLKSPoesIE*

0.1. Obwohl uns svanische Textzeugnisse erst seit rund 100 Jahren vorliegen, gewähren uns bekanntlich vor allem die reichhaltig überlieferten Volkslieder einen Einblick in ältere Sprachzustände und frühere historische Zeiträume. Eine fast erschöpfende Edition dieser Lieder bietet der Band «Svanuri Poezia I», der im Jahre 1939 von A. ŠANIŽE, V. TOPURIA und M. GUŽEŽIANI herausgegeben wurde¹. Dabei wurden die Lieder nach einem recht groben Raster in die Rubriken «historische» (*saistorio*), «das tägliche Leben betreffende» (*saqopacxovrebo*) und «die Religion betreffende» (*sarçmunoebrivi*) eingeteilt². Die Herausgeber haben den Liedern zwar eine georgische Übersetzung zur Seite gestellt, der im Vorwort angekündigte Kommentarband, der für das Verständnis der Lieder dringend nötige Informationen bieten sollte³, ist jedoch nie erschienen, so daß uns die Hintergründe der Texte in sehr vielen Fällen unklar bleiben⁴.

0.2. Ein solcher Fall ist z.B. das Lied *Nuarsala*, von dem ich eine in Wien existierende Phonogrammaufnahme ediert habe⁵. Der Inhalt dieses Liedes kann wie folgt wiedergegeben werden: Ein Mann namens *Nuarsala* wird auf dem Weg über den *Mušur*-Paß von Leuten aus dem obersvan. Dorf *Čoläs*⁶ gefangenommen und durch die auf dem Weg liegenden Ortschaften in ebendieses

* Voir les tableaux: Tafel Ia-Ib; Tafel IIa-IIb; Tafel IIIa-IIIb; Tafel IVa-IVb, en fin d'ouvrage, sous forme de dépliants. (Note de l'Éditeur).

¹ *Svanuri poezia*, 1, simğerebi šekribes da kartulad targmnes A. ŠANIŽEM, V. TOPURIAM, M. GUŽEŽIANMA, Tbilisi 1939 (Masalebi kartvelur enata šesçavlisatvis, 2.); im folgenden «*SvaPo*».

² Der Band enthält ferner «zeitgenössische» (*tanamedrove*), «aus dem Georgischen übertragene» (*kartulidan gadaketebuli*), (aus georgischen und svanischen Sprachelementen) «gemischte» (*narevi*) sowie rein «georgische» (*kartuli*) Lieder, die in Svanetien aufgezeichnet wurden.

³ Cf. *SvaPo*, S. XV, wonach der Band eine vollständige Charakteristik der svan. Lieder (in Bezug auf Inhalt, Entstehung etc.), weitere Varianten, zusätzliche Materialien, Inhaltsangaben, Verzeichnisse der Wörter und ethnographischen Termini u.a.m. enthalten sollte (*svanuri simğerebis vrceli daxasiateba (matī šinarsi, çarmoşoba da sx.) ... dabečdili simğerebis variantebi, damaşebiti masala, simğerata mokle šinarsi, išviat sişqvata da etnografiul şerminta axsna-ganmarşeba ..*).

⁴ Ausführlichere historisch-ethnologische Interpretationen gibt es bisher nur zu wenigen Liedern wie z.B. zu *Qansav Qipyane* bei E. GABLIANI, *Axali da şveli Svaneti*, Tbilisi 1925, 51ff. oder zu *Barbal Dolaşi* bei V. BARDAVELIŞE, *Svanuri sagalobeli «Barbal Dolaşi» in: Enis, istoriisa da maşerialuri kułturis inştituşis moambe* (Izvestija Instituta jazyka, istorii i material'noj kul'tury) 5-6, 1940, 541 ff.; s. dazu weiter unten.

⁵ Jost GIPPERT, *Drei svanische Phonogramme*, Wien 1987 (= Sonderabdruck aus dem Anzeiger der phil.-hist. Klasse der ÖAdW, 123. Jgg. 1968, So. 8); im folgenden «*Phon.*».

⁶ Zu diesem und anderen obersvan. Ortschaften, die in den Liedern begegnen, ist die im Anhang beigegebene Kartenskizze zu vergleichen.

Dorf verschleppt. In den einzelnen Stationen seines Weges macht er Beobachtungen, die allerdings nicht ohne weiteres im Zusammenhang mit seiner Gefangennahme gesehen werden können. Der übersetzte Text lautet⁷:

Nuarsala

1	Oh, unglücklicher <i>Nuarsala</i> !	20	Ich gehe hinunter nach <i>Vičnāš</i> ,
2	Du gehst in der <i>Mušur</i> -Schlucht hin,	21	<i>Tatul</i> bewacht uns mit der Flinte.
3	dir entgegen kommen die <i>Čoläšer</i> ,	22	Ich komme den <i>Ķal</i> -Fluß entlang,
4	du hältst sie für Wohltäter,	23	schaue den Weg hinauf,
5	sie werden (aber) wohl Feinde sein.	24	oh, gesegnet sind die Kinder von <i>Ķal</i> :
6	Sie warfen sich von hier und dort auf dich,	25	Im <i>Ķal</i> -Tal ist der Johannisbeer (-strauch) übersät.
7	banden dir die Arme auf den Rücken,	26	Ich kam hinein nach <i>Ipār</i> ,
8	brachten dich zurück die <i>Mušur</i> -Schlucht hinab.	27	die <i>Ipärer</i> (sind vom Rauch) einge- hüllt (?),
9	Sie brachten dich hinab nach <i>Davber</i> ,	28	eurem Brot sind Beine beigemischt,
10	die <i>Davbrer</i> verschließen die Türen:	29	Beine beigemischt, oh, der Heu- schrecke.
11	sie sind des Gastes überdrüssig.	30	Sie führten mich hinauf auf die Alm,
12	Sie führten mich hinab nach <i>Lalxor</i> ,	31	die <i>Pirvel</i> gaben mir ein Mittagmahl zu essen.
13	<i>Lalxor</i> ist voller Versammlungsteilnehmer.	32	Wir kamen zum <i>Ugvir</i> -Bergrücken,
14	Ich schaue hinauf nach <i>Mukvdar</i> ,	33	mir wurde der Blick auf das Dorf <i>Čoläš</i> zuteil,
15	der schwarze Turm steht schwärzlich(?) (da).	34	(darüber stand) eine Wolke von Sünde.
16	Ich schaue hinauf nach <i>Iprār</i> ,	35	<i>Besil</i> ruft auf dem Turm (stehend),
17	<i>Butil</i> weilt im Schwiegerhause.	36	drei Frauen hatte <i>Besi</i> ,
18	Ich kam hinab, hinab nach <i>Qe</i> ,	37	die abgetragene Mütze ersetzen sie ihm nicht.
19	<i>Ivan</i> schreitet barfuß dem Rundtanz voran.		

0.3. Weder über die erwähnten Personen noch über das behandelte Ereignis sind uns historische Daten überliefert. Versucht man dennoch, hinter den Sinn der angesprochenen Begebenheiten zu kommen, so ergeben sich überraschende Aspekte, wenn man einen Blick auf andere Lieder wirft, die in *SvaPo* enthalten sind. Wie ich schon früher angedeutet habe, gibt es nämlich zwischen manchen dieser Lieder sehr weitreichende Übereinstimmungen, worauf sich meine Annahme gründete, «die 'Heldenballaden' seien erst in rel. rezenter Zeit zu eigentlichen Liedtexten zusammengestellt worden, vielleicht durch einzelne 'Dorfdichter' oder 'Barden', die dabei lediglich aus einem vorhandenen Vorrat kleinerer Versfolgen zu schöpfen brauchten»⁸. Diese Annahme soll im folgenden weiter untermauert werden.

⁷ Vgl. für die Übersetzung bereits *Phon.*, 217.

⁸ *Phon.*, 209 f.

1. Im gegebenen Zusammenhang kommen zunächst die Lieder *Darola ličbide*, *Həłša saptin*, *Mavlia*, *Šair*, *Txerol* und *Švanəš yed Baləš txerol* sowie *Canä däšduld* in Betracht, die ebenso wie das Lied *Nuarsala* unter der Rubrik *sa-ğopacxovrebo* in *SvaPo* aufgeführt sind⁹. Diese Lieder haben völlig unterschiedliche Themen, die jeweils durch den Titel und die ersten Verse angedeutet werden: In *Darola ličbide* (wtl. «Einkesselung durch eine Lawine») und *Həłša saptin* («Der Samstag des *Həliš*-Fests»¹⁰) ist es ein Lawinenabgang, der Obersvanetien heimsucht; *Mavlia* (wtl. «(Gott) ließ mich herumkommen») hat offenbar einen Feldzug zum Hintergrund¹¹; das Lied *Txerol* («Der Wolf») und seine Variante *Švanəš yed Baləš txerol* («Der Wolf von Svanetien oder vom *Bäl*-Gebirgszug») handeln von einem Wolf, der einen Beutezug durch Svanetien unternimmt, und in *Canä däšduld* («Der Bär von Cana») wird der Beutezug eines Bären besungen. Das Lied *Šair* hat gar kein erkennbares Hauptthema, es handelt sich um eine bloße Aneinanderreihung «spöttelnder» Versgruppen, was auch der Name andeuten soll, der mit «Spottlied» wiederzugeben ist¹².

1.1. Eine synoptische Zusammenstellung dieser Lieder mit *Nuarsala*, die ich auf den Tafeln I und II beigefügt habe, zeigt, daß die Texte in dreierlei Hinsicht miteinander übereinstimmen:

1.1.1. In allen Liedern werden die Ortschaften Obersvanetiens im Sinne einer **Wanderung** durchlaufen: Bei *Nuarsala* ist es der Gefangenentransport, bei den «Lawinenliedern» die Richtung, die die Lawine selbst eingeschlagen hat, beim «Wolf» und beim «Bären» ist es der Weg, den der Beutezug nimmt. Die Abfolge der einzelnen berührten Ortschaften ist in den meisten Liedern die gleiche, dabei ist die Laufrichtung talabwärts. Dies gilt, ohne daß der Grund für eine «Wanderung» zu erkennen wäre, auch für das «Spottlied». Lediglich der «Wolf» kommt talaufwärts nach Obersvanetien, entsprechend ist auch die Abfolge der berührten Ortschaften umgekehrt¹³.

1.1.2. Innere Sinnzusammenhänge ergeben sich jeweils in einzelnen Versgruppen, die aus zwei bis sechs Versen bestehen können. Anhaltspunkt für den Beginn einer neuen Versgruppe ist dabei jeweils das «Eintreffen» in einer

⁹ Nrr. 54a, 54b, 58, 61, 63a und b, 64a.

¹⁰ Zum *Həliš*- oder *Uliš*- Fest, das vor dem Beginn des Peter- und Paul-Festens im Juni begangen wurde, cf. BARDAVELIՇԷ, o.c., 557 f.; nach *SvaPo*, 171a³ war der *sulta šabati*, d.i. «Seelensamstag», ein Feiertag am 56. Tag nach Ostern, nach dem *Svan-English Dictionary* von GUDJEDJIANI-PALMAITIS, Delmar 1985, 316 war *həliš* ein «Church-festival in the name of St. George».

¹¹ In *SvaPo*, Nr. 130 (und *Kartuli Xalxuri Poezia 2/2: Sagmiro leksebi*, Tbilisi 1975, 469) wird ein georg. Lied mit ähnlichem Eingang (*mavlios ġmertmani*, *mavlios*) angeführt, das als Variante zu dem svan. Lied *Iğəmtiän* gelten kann (*SvaPo*, Nr. 44).

¹² Zur Bedeutung des aus dem Georg. übernommenen Wortes *šair* cf. *Phon.*, 210⁸⁰.

¹³ Vgl. die Synopse auf Tafel IIa; die Abfolge geht aus den beigegebenen Zeilenzahlen hervor.

neuen Ortschaft; die Verse enthalten dann «charakterisierende» Aussagen über diese Ortschaften und ihre Bewohner.

1.1.3. Nicht nur die inneren Sinnzusammenhänge der einzelnen Versgruppen sind weitestgehend identisch, es lassen sich ohne Mühe Versteile oder sogar ganze Verse in mehreren Liedern wiederfinden. Man vgl. z.B. die Zeilen 9 und 10 von *Nuarsala* mit den Zeilen 44-45 bzw. 35-36 der «Lawinen-»Lieder, 48-50 des «Spottlieds» und 73-75 des «Wolfs», die sämtlich von den Bewohnern der Ortschaft *Davber* (in der obersvan. Gemeinde *Kāl*) sprechen, die «die Türen verschlossen halten aus Überdruß oder Angst vor den Gästen».

1.2. Die gegebenen Übereinstimmungen legen nahe, daß die Versgruppen tatsächlich als ganze in die verschiedenartigen Lieder eingebaut wurden, ohne daß ein innerer Zusammenhang mit der übergeordneten Thematik zu bestehen brauchte. Daß die exakte Form dabei im gegebenen Rahmen, der durch das achtsilbige Metrum bestimmt war, geringfügige Änderungen erlitten, wobei einzelne Verse ausfallen, hinzutreten oder sogar in andere Versgruppen übertreten konnten, versteht sich unter den Bedingungen einer mündlichen Tradierung von selbst. Natürlich wäre der Versuch verlockend, die ursprüngliche Form der Versgruppen exakt zu rekonstruieren. Die überlieferten Formen bieten jedoch a priori keine Entscheidungshilfe, etwa ob im oben besprochenen Fall der *Davberer* der nur im Lied *Həlša saptin* erscheinende Vers *brig lamsəmda Davberxanka* («einen Lärm hörte ich aus *Davber*»; 34) ein sekundärer Zusatz ist oder vielmehr ein nur hier erhaltener Originalvers. Man vgl. hierzu auch die nur in *Mavlia* bezeugte Zeile *Davbrar kamav dar mir sgožix* «Von den *Davberern* war keiner mehr draußen» (21). Die Gesamtmenge der Fälle legt zwar die Vermutung nahe, daß die Versgruppen ursprünglich jeweils aus vier Versen bestanden; der Beweis, daß jede Gruppe tatsächlich auf eine «Strophe» von vier Versen zurückzuführen ist, muß jedoch erst noch erbracht werden.

1.3. Eine ganz andere, wichtigere Fragestellung ist, ob die Entstehung der einzelnen Versgruppen als Sinnabschnitte ans Licht gebracht werden kann. So wird ja z.B. die angeführte Darstellung der Bewohner von *Davber*, die innerhalb des Liedes *Nuarsala* kaum motivierbar ist, im Zusammenhang mit einem Lawinenabgang oder mit einem umherstreifenden Wolf eher verständlich: Hier könnte die «Strophe» ihren ursprünglichen Platz gehabt haben, auf *Nuarsala* wäre sie nur dem Wegverlauf entsprechend übertragen worden. Die meisten der «charakteristischen» Aussagen über die svan. Ortschaften, die in den Liedern enthalten sind, offenbaren jedoch zu keinem der übergeordneten Themen einen direkten Bezug. Dies gilt z.B. für die zahlreich vertretene Versgruppe zum Dorf *Ipār*, wonach dessen Bewohner «ein Brot» haben, dem «Heuschrecken- oder

Spinnenbeine beigemischt» sind¹⁴. Anstatt die einzelnen Versgruppen also **innerhalb** der Lieder begründen zu wollen, in denen sie begegnen, möchte ich im folgenden auf zwei andere mögliche Entstehungsquellen aufmerksam machen.

2. Eine generelle Möglichkeit besteht darin, daß die in den Versgruppen enthaltenen Aussagen Reminiszenzen an ganz konkrete historische Ereignisse enthalten. Dies ist primär für alle «Strophen» anzunehmen, bei denen **Personen** erwähnt werden, wie z.B. in *Nuarsala* Z. 17 (*Butil*), 19 (*Ivan*), 21 (*Tatul*), 35f. (*Besi[l]*). Auch wenn hier die Aussagen der einzelnen Lieder recht weit auseinandergehen, ist doch anzunehmen, daß die betreffenden Personen und die ihnen zugeschriebenen Charakteristika zum Kern der verfügbaren Versgruppen gehörten. Daß die Verquickung unterschiedlicher historischer Begebenheiten in einem Lied möglich und üblich war, läßt sich nun an einem anderen Text zeigen.

2.1. Das Lied *Qansav Qipyane* gehört zu den svan. Volksliedern, die die zahlreichsten Varianten haben¹⁵. Der historische Hintergrund des Liedes, soweit er sich aus der lokalen Überlieferung ergibt, wurde ausführlich von E. Gabliani diskutiert¹⁶; danach war der «Held» des Liedes der Anführer eines Aufstandes der Svanen gegen den georg. König Giorgi *Brçqinvale* («der Strahlende») im 14. Jh. Auch bei diesem Lied läßt sich in der Variante der Erstveröffentlichung¹⁷ kaum die Wiedergabe einer historischen Begebenheit ausmachen. Ich führe auch von diesem Lied die Übersetzung an:

Qansav Qipyane

1 <i>Qansav Qipyane</i> ,	15 im Frühling wie im Sommer.
2 nicht alternd, nicht sterbend.	16 <i>Məlx</i> (und) <i>Mužāl</i>
3 (Ihr) guten Burschen	17 (sind) immer satt.
4 kämpft auf dem (Berg) <i>Baqa</i> ;	18 (Ihr) Leute vom <i>Bäl</i> -Bergrücken,
5 Auf der Schulter lagen euch	19 immer sind Mücken
6 <i>nəmca</i> - (winzige ?) Flinten	20 eurem (Essen?) beigemischt.
7 (mit) schmalen Mündungen.	21 <i>Çvirmi</i> (und) <i>Ipār</i>
8 (Ihr) schlechten Burschen	22 (sind) immer hungrig,
9 kämpft in der Schlucht;	23 immer rauchfarben.
10 <i>Laṭāl</i> (und) <i>Lenžār</i> ,	24 Die Leute von <i>Vičnāš</i> (und) <i>Ḳāl</i> ,
11 ihr bereitetet euch Brei,	25 immer auf den Wegen
12 saßt um die Asche.	26 sind sie ausgebreitet.
13 <i>Seṭi</i> (und) <i>Meṣṭia</i>	27 <i>Ušguler</i> , (ihr) Ungeheuer, <i>Ušguler</i> , (ihr) Bestien,
14 (sind) Wegproviant	28 was schlägt ihr den Herrn <i>Putā</i> ?

¹⁴ *Nuarsala*, Z. 26 bis 29 und entsprechende. Zu dem hier auftretenden refrainartigen Vers *Iparare daparare* cf. weiter unter 2.2.1.

¹⁵ Vgl. die Zusammenstellung in *Phon.*, 220-222.

¹⁶ S.o. Anm. 4.

¹⁷ V.Ja. ТЕПЦОВ, «Svanetskie motivy i pesnja o Kansave Kipiani», in: *Sbornik materialov dlja opisanija plemen i mestnostej Kavkaza* (im folgenden SM), 10, 1890, II, 69 ff.

2.1.1. Auch bei diesem Lied ist zunächst zu konstatieren, daß es nach einer kurzen thematischen Einleitung zu einer «Wanderung» durch die obersvan. Ortschaften übergeht, die mit dem Thema selbst keinen erkennbaren Zusammenhang hat. Im Verbund mit dem andersartigen Versmaß (fünfsilbig) sind es zwar nicht dieselben Verseinheiten wie bei den bisher besprochenen Liedern; dennoch lassen sich auch für diese Versgruppen Parallelen finden, die ich auf den Tafeln III bis VIII zusammengestellt habe (die einzelnen Sinnabschnitte sind durchnummeriert).

2.1.2. Dabei sind durchaus auch Bezüge zu den «Strophen» des Nuarsala-Komplexes festzustellen¹⁸. Man vgl. z.B. die Aussage der 8. Versgruppe, wonach *Çvirmi* und *Ipār* immer hungrig, immer **rauchfarben** sind, mit dem Vers 23 von *Mavlia*, «ganz **ingeräuchert** (sind) die *Ipärer*» (*mag lukvmane Iparare*). Diese Übereinstimmung gestattet denn auch, das in *Nuarsala* Z. 27 und den entsprechenden Versen vorliegende refrainartige *Iparare daparare*, das offenbar auch den Herausgebern der *SvaPo* nicht klar war («*iparlebo daparlebo* (?)»), versuchsweise auf georg. *daparuli* «bedeckt, verhüllt; geheim» zurückzuführen; die Bedeutung wäre dann evtl. «die *Ipärer* (sind) (sc. vom Rauch) eingehüllt». Die 7. Versgruppe in *Qansav Qipyane*, wonach «den Leuten vom *Bäl*-Bergrücken immer Mücken beigemischt sind», läßt sich evtl. im Zusammenhang mit dem oben diskutierten «Brot der *Ipärer*» sehen, das «Insektenbeine» enthält; dann wäre auch hier eine Beimischung zum **Essen**, zum **Brot** gemeint, wobei fraglich bliebe, ob dies ursprünglich für die *Ipärer* oder eben die Anwohner des *Bäl* galt. Der Aussage des 9. Abschnitts, wonach die Leute von «*Vičnäs* und *Kāl* immer auf den Wegen ausgebreitet sind», stehen die Verse 53-55 des «Bären von *Cana*» gegenüber, wo gleiches allerdings für die Bewohner von *Mesťia* behauptet wird; dies wiederum deckt sich mit dem 5. Abschnitt von *Qansav Qipyane*, so daß man angesichts der übereinstimmenden Charakterisierung der Gemeinde *Kāl* (und seiner Dorfschaft *Vičnäs*) im *Nuarsala*-Komplex (Z. 20-25) die Angabe in *Qansav* für sekundär halten wird.

2.2. Von größerer Bedeutung für unsere Argumentation ist der Inhalt der Zeilen 27-28 des Liedes *Qansav Qipyane*. Hier wird nämlich im Zusammenhang mit der Gemeinde *Ušgul* auf ein anderes historisches Ereignis Bezug genommen, und zwar die Ermordung des Fürsten *Putā Dadiškeliani*, der vermutlich im 17. Jh. lebte, durch die *Ušguler*. Auch diese Begebenheit wurde von E. GABLIANI ausführlich behandelt¹⁹; danach versuchte der im «niederbal.» Teil Obersvane-

¹⁸ Hinzu treten hier einige weitere Lieder aus der *saqopacxovrebo*-Rubrik wie z.B. Nr. 62 a bis c mit dem bezeichnenden Titel *Saqdural lilgacaliä kapd* («Vorwürfe in Form von Spott»).

¹⁹ *O.c.*, S. 65 f.; weniger glaubwürdig sind die Ausführungen V.Ja. Tepcovs im Zusammenhang mit seiner Erstausgabe des Texts (o.c., 70 ff.). Vgl. auch das im SM ib., 66-68 abgedruckte georg. Lied über *Putā*.

tiens residierende Fürst, sich auch die oberen Gebiete tributpflichtig zu machen, wurde aber von den Bewohnern *Ušguls* erschossen, wobei alle gleichzeitig auf ihn feuerten, damit nicht ein einzelner des Mordes beschuldigt werden konnte. Auch diese Begebenheit wird in Verbindung mit der Gemeinde *Ušgul* in zahlreichen anderen Liedern angesprochen; die Stellen sind in Tafel VII, Abschnitt 10 zusammengestellt. Im Falle von *Qansav Qipyane* zeigt sich allein schon an dem Wechsel des Metrums, das bei den *Ušgul*-Versen wie in den anderen Liedern achtsilbig wird, daß kein ursprünglicher Zusammenhang mit dem eigentlichen Thema besteht. Vor allem aber läßt sich hier erkennen, wie die Quintessenz einer historischen Begebenheit zum «Charakteristikum» eines svan. Ortes werden und zur Abfassung einer speziell darauf bezüglichen Versgruppe führen konnte: Als «Ungeheuer»²⁰ werden in den svan. Liedern zwar auch viele andere Leute bezeichnet, wie aus Tafel VII-VIII zu entnehmen ist, für die *Ušguler* ist es jedoch ein beständiges Epitheton.

2.3. Hinweise auf einen historischen Hintergrund ergeben sich evtl. auch noch für einen weiteren Abschnitt des *Qansav*-Liedes. In der 6. Versgruppe (Tafel IV) werden die Bewohner von *Məłax* und *Mužāl* als «immer satt» charakterisiert. Dies deckt sich mit den Zeilen 62-64 des «Lawinen-»Liedes, wo die Satttheit der *Mužāler* auf **Bohnen** zurückgeführt wird, weiter auch mit dem nur achtzeiligen Lied *Soplare manḵ* («Die Mängel der Dörfer»), wo die *Mulaxer* als **bohnenfressend**²¹ tituliert werden. In einem der «historischen» Lieder, «Das Tatarenheer» (*Tatriš lašgar*, Nr. 13 in *SvaPo*; Tafel IX-X), wird nun die Episode eines Anführers von *Məłax* erzählt, der sein Heer zwecks einer List am Flußufer **Bohnen** sammeln ließ²². Auf diese Episode könnten die besagten *Məłax*-Verse anspielen. Dafür spricht, daß zumindest ein weiteres Element aus dem «Tatarenheer» in die «Spottstrophen» eingegangen ist, nämlich daß sich ein gewisser *Gigo Galpxan* mit einem **Ziegenfell** tarnte (Z. 6-7); man vgl. dazu die Verse 14-16 von *Mavlia*, wo es heißt:

14	<i>Levšier</i> leža oṅuri,	Ich komme nach <i>Levšier</i> hinauf,
15	sgobin lamxvid <i>Gigo Galpxan</i> ,	entgegen kam mir <i>Gigo Galpxan</i> ,
16	daqla kvirkvi <i>Gigo Galpxan</i> .	der Ziegenpelz <i>Gigo Galpxan</i> .

2.4. Es steht zu erwarten, daß sich nach einer umfassenden Durchsicht des Materials bei zahlreichen weiteren «Spottstrophen» Anhaltspunkte für eine

²⁰ Svan. *dāv* «Dämon», übernommen aus georg. (*m*)*devi*, das selbst bekanntlich aus dem Iran. entlehnt ist, kann auch einfach einen «Idioten» bezeichnen, cf. Gudjedjani-Palmaitis, o.c., 95.

²¹ So nach der Übersetzung in *SvaPo*, 199, die svan. *rogvav* mit georg. *cercvičamia* wiedergibt. Allerdings ist mir die Bildweise dieser und ähnlicher Wortformen in diesem Lied (*rogv* ist der Name einer Bohnenart) nicht ganz klar.

²² Cf. Tafel IX-X. Der Anführer hieß zufällig auch *Putā* (*Naveryan*); es begegnen aber noch weitere *Putas* in den Liedern, ohne daß die Personen miteinander identifizierbar wären.

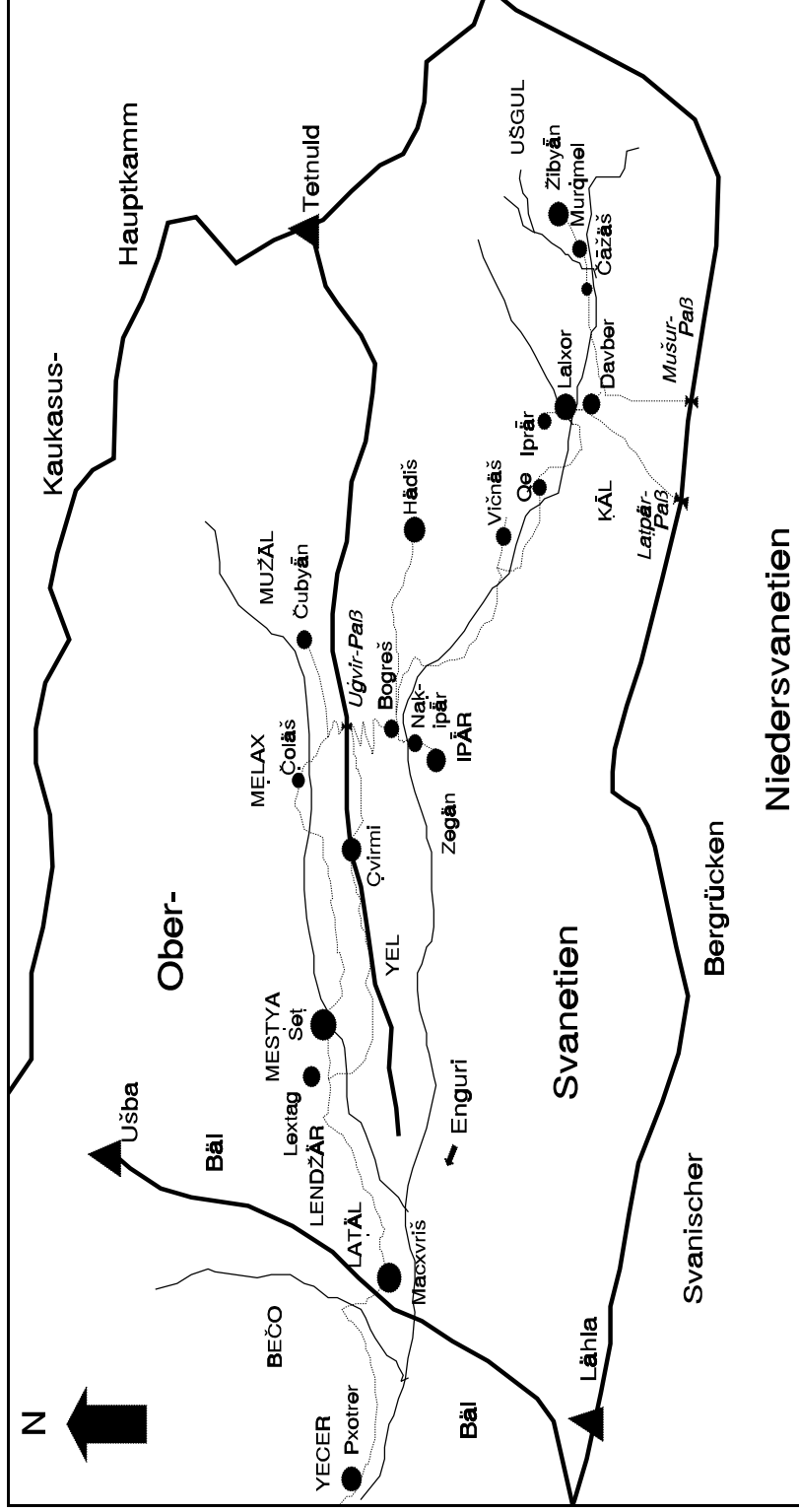
historische Deutung ergeben werden; ich stehe hier erst am Anfang meiner Untersuchungen²³.

3. Eine zweite Quelle für das Zustandekommen der «Spottlieder» mit ihren «Wanderungen» könnte darin bestehen, daß diese «Wanderungen» die Institution von **Feiertagsprozessionen**, bei denen man Ikonen oder andere Heiligensymbole umhertrug, karikieren sollten. Im Sinne einer Reminiszenz an eine solche Prozession hat auch V. BARDAVELIŽE ein svan. Volkslied zu interpretieren versucht, nämlich das Lied *Barbal Dolaši*, das in einer von fünf Varianten auch in die Sammlung *SvaPo* eingegangen ist²⁴. Für eine derartige Interpretation der «Spottlieder» spricht der Umstand, daß zahlreiche der «Charakteristiken», die den Dörfern zugeschrieben werden, mit **Essensmöglichkeiten** oder **-gewohnheiten** zu tun haben; ich erinnere z.B. an das «mit Insektenbeinen vermischte Brot der *Ipärer*». Hierin könnte sich der Brauch widerspiegeln, daß bei den Prozessionen Opfergaben in Form von **Speisen** oder **Getränken** gemacht wurden, wofür BARDAVELIŽE auch außersvan., nämlich georg. Parallelen beibringt²⁵. Auch für diese Annahme bedarf es noch weiterer Untersuchungen.

²³ Eine vollständige Übersetzung der svan. Liedmaterialien (unter Einschluß der nicht in *SvaPo* enthaltenen Varianten) sowie eine Wort- und Verskonkordanz, die für eine solche Untersuchung benötigt werden, befinden sich bei mir in Vorbereitung.

²⁴ S.o. Anm. 4.

²⁵ BARDAVELIŽE, *o.c.*, 562.



Tafel I a

52/Ƙal: Nuarsala (166a)	54a/Ušg: Darola .. (174a)	54b/Ušg: Həlša saptin (176a)	58/Mlx: Mavlia (194)
1 vož ǵal sabirelo Nuarsala! 2 Mušvraši ʈabas esǵori, 3 sgobin lažxvidax Čolšare, 4 min žixaldax si moqtare, 5 esran irix min amxvare. 6 ka lažšədax ečxän-amxän, 7 meqrär šəqasuǵv ežlažix, 8 ču lažtəxix Mušvra ʈabas.			17 Mušuris kaben onǵuri. (18 Mušura, isgvi lisǵədi 19 maxan saplavte lisǵədi.)
9 Davberxo lekva esqadäs,	43 mibinav lizi-ličedi, 44 Davberte lakva ämčedli,	33 Davberxo lekva esǵuri, 34 brig lamsəmda Davberxanka, 35 Davbrar qorars micqanalix: 36 ləmsəre sǵožix mušǵvriša.	20 Davberxo isga amqədxvi, 21 Davbrar kamav dar mir sǵožix.
10 Davbrar qorars xocqanalix: 11 ləmsəre sǵožix mušǵvriša.	45 Davbrär qorärs micqanalix, 46 čəšxär čortä, ʈabǵär xoša, 47 višpa xoxvra! 48 Lalxorte lakva ämčedli,	37 Lalxorxo lekva esǵuri, 38 šdulur murqvam bregenila.	
12 Lalxorte lekva amiex, 13 Lalxor mulxorin goša. 14 Muqvdarte žibav loxvsinžav, 15 mešxe murqvam šxepenila. 16 Iprarte žiben loxvsinžav, 17 Buʈil lamtils sgveženila. 18 Qete lekva-lekva oǵver, 19 Ivan ǵvarkla čəšxašs xožəǵv. 20 Vičnašxo lekva esǵuri,	52 xobinav lizi-ličedi, 53 Ƙāla čaläs lakv' esǵvri, 54 žibav xvisǵdi, mäncəldə xošän, 55 čubav xvisǵdi, muqvāris xošän. 56 mibinav lizi-ličedi, 57 Bogrešte ämčedli, 58 šukve leziz Bogrešare;		(10 sga onqvadi Čolurate, 11 Datviayša bogs onǵuri, 12 Datul ʈənuš midaraži, (13 dašdva baldum Datvyayšerar.)
21 Tatul topuš gvidaraži.			
22 Ƙāla čalais onǵuri, 23 ži loxvsinžav šukvas žibav, 24 vo, lažčev li Ƙālaš bopšär: 25 Ƙāla čalas goglands xešän.			
26 Iparteisga onqvadi, 27 Iparare daparare, 28 diars isgve marqlär xečda, 29 marqlar xečda, voy, mənčlaši.	59 Iparare daparare, 60 diärs isgve märqlär xäčda; 61 decas xorqədax Čvirmare.		22 Iparxo isga onqvadi, 23 mag luqvməne Iparare, 24 diars mineš marqlar xäčdax.
30 ži amiex Ƙančab žiben, 31 sadil Ƙirvelard namənex. 32 Uǵvir zagarid onqvadid, 33 lasǵid lamäd Čolaš soped,			25 Uǵvir zagarus onǵuri, 26 lasǵid lamad (Mužal-Mulaxd. 27 vižmi pxai Kertbišerar, 28 dec meepxe Čakuare, 29 nabdi kapar žantušerar, 30 mag na..a Mažvdierar.) (31 bača gvigvi Čolši svimra.)
34 dindgvild ləganda codaši. 35 Besil murqvamə xezxilale, 36 semi xexvi Besis xorda, 37 nagäm paqulds deš xocädix.	49 Narsav čaǵils xop[əqə]ne*, 50 semi xexvil ka xocāda, 51 nagäm paqul deš xocāda. (49 Narsav čaǵils xop[əqə]ne*)	39 Narsavs semi exvild xori, 40 deš xocadix nagam paqvas. (41 Narsav larsǵvaris ašxati, 42 Tamaz čaǵils xop[əqə]ne*, 43 semi ləza čaǵisuǵvi.)	

Tafel I b

52: Nuarsala (166a)

54a: Lawinenabgang (174a)

54b: Allerseelendonnerstag (176a)

58: Mavlia (194)

1 Oh, unglücklicher Nuarsala!
 2 Du gehst in der Mušur-Schlucht,
 3 die Čoläšer kommen dir entgegen,
 4 du hältst sie für Wohltäter,
 5 sie werden eher deine Feinde sein.
 6 Sie warfen sich .. auf dich,
 7 banden dir die Arme auf den Rücken,
 8 brachten dich zurück, die Mušur-

9 Sie brachten dich hinab nach Davber,
 10 die Davbrer schließen die Türen:
 11 sie sind des Gastes überdrüssig.

12 Sie führten mich hinab nach Lalxor,
 13 Lalxor ist voller sich Versammelnder,
 14 Ich schaue hinauf nach Muķvdar,
 15 der schwarze Turm steht (?) (da).
 16 Ich schaue hinauf nach Iprär,
 17 Buṭil weilt im Schwiegerhause.
 18 Ich kam hinab, hinab nach Qe,
 19 Ivan geht barfuß dem Reigen voran.
 20 Ich gehe hinunter nach Vičnäs,

21 Tatul bewacht uns mit der Flinte.

22 Ich komme den Kal-Fluß entlang,
 23 ich schaue den Weg hinauf,
 24 gesegnet sind die Kinder von Kal:

25 Im Kal-Tal ist der Johannisbeer-
 [-(strauch) [sc.] übersät.

26 Ich kam hinein nach Ipär,
 27 die Ipärer (sind) eingehüllt (?),
 28 eurem Brot sind Beine beigemischt,
 29 Heuschreckenbeine beigemischt.

30 Sie führten mich auf die Alm,
 31 die Pirvel gaben mir ein Essen.
 32 Wir kamen zum Uḡvir-Berggrücken,
 33 ich hatte die Aussicht auf Čolaš,

34 darüber stand eine Sündenwolke.
 35 Besil ruft auf dem Turm (stehend),
 36 drei Frauen hatte Besi,
 37 die Mütze wechseln sie ihm nicht.

43 Ich bin losgegangen,
 44 nach Davber hinab ist sie gelangt,

45 die Davbrer schließen die Türen,
 46 krummbeinig, die Tafeln (zu) groß,
 47 das Gerstenbrot (zu) klein!
 48 Nach Lalxor hinab ist sie gelangt,

52 Sie ist losgegangen,
 53 sie geht das Kal-Tal hinunter,
 54 ich schaue hinauf,

die Johannisbeere ist übersät,
 55 ich schaue hinab, die Heckenrose ist
 56 Ich bin losgegangen, [übersät.
 57 sie ist nach Bogreš gekommen,
 58 eine Wegzehrung (sind ihr) die
 [Bogrešer;

59 die Ipärer (sind) eingehüllt (?),
 60 eurem Brot sind Beine beigemischt;

61 am Himmel hängen die Čvirmer.

(49 Narsäv be[spring]t eine Stute.)
 50 drei Frauen hat er gewechselt,
 51 die Mütze hat er nicht gewechselt.

(49 Narsäv be[spring]t eine Stute.)

33 Ich gehe hinab nach Davber,
 34 einen Lärm hörte ich aus Davber,
 35 die Davbrer schließen die Türen:
 36 sie sind des Gastes überdrüssig.

37 Nach Lalxor gehe ich hinab,

38 der schießschartenlose Turm ächzt.

17 Ich komme über den Mušur.
 (18 Mušura, dein Ausblick
 19 ist wieder der Blick auf ein Grab.)

20 Ich bin nach Davber gekommen,
 21 kein Davbrer ist mehr draußen.

(10 Ich komme hinein nach Čolura,
 11 komme zum Steg der Datviays.)
 12 Datul bewacht mich mit dem Stock.
 (13 ein Bärenschwanzriemen (sind) die
 [Datviays.)

22 Ich komme hinein nach Ipär,
 23 ganz eingeräuchert die Ipärer,
 24 ihrem Brot sind Beine beigemischt.

25 Ich komme auf den Uḡvir-Paß,
 (26 ich hatte Sicht auf Mužal-Məłax,
 27 Schlangenknochen die Kertbis,
 28 Himmelsreiniger die Čakuans,
 29 filzmantelbedeckt die Žantuans,
 30 ganz be... die Mažvdiers.)
 (31 Ein steinernes Herz die Čolšer
 [Tafelrunde.)

39 Narsäv hat drei Frauen,
 40 die Mütze ersetzen sie ihm nicht.
 (41 Narsäv knüpft (sich) ein Haarsieb,
 42 Tamaz be[spring]t eine Stute,
 43 eine dreijährige Stute.)

Tafel II a

52/Ƙal: Nuarsala (166a)	61/Ƙal: Šair (198)	63a/Ušg: Txerol (212) (vgl. auch 63b/Mlx (218))	64a/Lžr: Canä dašduld (226)
1 vož ġal sabirelo Nuarsala!	40 Mušura žiben onğuri.		
2 Mušvraši tubas ešğari,	(41 Mušura, isgvi lisğadi		
3 sgobin lažxividax Čolšare,	42 maxan saplavte lisgdi li.		
4 min žixaldax si moqtare,	43 Mušur zagarid ämqedxvi,		
5 esran irix min amxvare.	44 läsgid lamäd navxçi Ƙälte.		
6 ka lažšadax ečxän-amxän,	45 Ƙälär-kułär, čašxär čortäl,	77 čašxär čortä.	20 Ƙälär-kułär, čašxär čortäy,
7 meqrär šačasuğv ežlažix,	46 txumär haqräl, šdömräl ġartäl,	78 tağag xoša, vispa xoxvra,	21 txumär haqrär, šdömrär ġartär,
8 ču lažtaxix Mušvra tubas.	47 guxän žğädär, škelär čçantär)		22 guxän žğädär, navxçi baržär,
			23 mašri žačär, škelär čçantär,
			24 žödi tağgär, necin uspäl.
			(14 sga meqdexvi Ƙalatesga:)
9 Davberxo lekva esğadäs,	48 Davberte lekva onğuri,	73 Davberte leža ämqedxvi,	
10 Davbrar qörars xocqanalix:	49 Davbräl qöräls xocqanalix:	74 Davbrär qörärs xocqanalix	
11 læmšare sgožix mušgvriša.	50 ču læmšere sam mušgvrixän.	75 mušgvarareš namqalvare,	
12 Lalexorte lekva amiex,	51 Lalexorte lekva ämqedxvi,	69 Lalexorte leža ämqedlix,	
13 Lalexor mulxorin gošia.	52 Lalexor mælxorin gveši li;	(70 Narsav čägis xop[äqane]*;	
14 Muqvdarte žibav loxvsinžav,	53 läsgid lamäd Muqvdarite:	71 čxara xexvi ka xocäda,	
15 mešxe murqvam šxepenila.	54 šdulur murqvam šqebenila.	72 txumži paqul deš xocäda.)	
16 Iprarte žiben loxvsinžav,			
17 Bučil lamtils sgveženila.	55 Qešärte lekva esğuri,		
18 Qete lekva-lekva oğver,	56 Ivän hağär čašxašs xožoğ,	(63 aš mibina liz-ličedi.)	
19 Ivan ġvarġla čašxašs xožeğv.	57 Märyam počqver lärbäls	[xasgur. 64 Vičnäšte lasgid lamada,	
20 Vičnäško lekva esğuri,	58 Vičnäšte lekva esğuri,	(65 kunild amqanda mäydiša:)	
	(59 ġurä Qansavišd maqlündä:)		
	60 ži läxvsipi tvibisğänxän,		
	61 Tetu topuš mexvzunäläda.		
21 Tatul topuš gvidaraži.	62 Ƙälä čaläys esğuri,		25 Ƙälä čaläys lekva onğvri,
22 Ƙälä čalais onğuri,			
23 ži loxvsinžav šukvas žibav,	65 ač, lækčev lix Ƙäläš bopšär,	68 a, lækčev lix Ƙäläš bopšär!	15 oy, lækčev lix Ƙäläš bopšär!
24 vo, lækčev li Ƙäläš bopšär:	63 läxvsgi žibav, gogländs xešan,	66 žibov läxvsgi, gogländs xošan,	16 Mušrä tvibži mäncxölds xešan,
25 Ƙälä čalas gogländs xešan.			17 mine lasäd ala iri;
			18 Latpäri cxeğs gogländs xešan,
	64 läxvsgi čubav, čančevps xešan.	67 čubov läxvsgi.mäncxölds xošan,	19 mine sanpär ala iri.
	66 mäid šoma čur oxqednix?	(65 kunild amqanda mäydiša:)	
	67 Bogrešte lekva esğuri,	58 šukun čubov Bogrešare,	
	68 b...n bazarin gveši li;	59 ... bazarin gveši.	(25 Ƙälä čaläys lekva onğvri.)
	69 ži läxvsipi Nakipärte,	54 Nakipärte ämqedeli,	26 sga meqdelxvi Ipartesga;
26 Ipartesga onqvadi,			27 Ipäriša, oy, svipisga
			28 häri qadaršv akärkäšix,
	27 Iparale daparale,	56 Iparale daparale,	30 Iparale daparale,
	71 svip læčböne, qäd lærqane,	55 svip læčböne, qäd lærqane;	29 svip læčböne, qäd lærq[ə]ne.
28 diars isgve marqlär xečda,	72 diars mineš marqlär xečdax,	57 diars isgve marqlär xäčda	31 diars isgvey märqlär xečdax,
29 marqlar xečda, voy, mänčläši.	73 marqlär xečdax vop[]opäyš.		vopopäyš. 32 märqlär xečdax, oy, mänčläši.
30 ži amiex kančab žiben,	(74 Zegänte ži lezi meri,	(51 Zegänte lasgid lamäda:	
31 sadil Pırvelard namönex.	75 Zegnare, mine xošale,	52 Zegnare, mine xošale,	
	76 žihrä ketär s...s xosudx.)	53 žihra ket sat...s xosgurdux.)	
	77 Uğvir zagarid ämčedxvi,	46 Uğviri žiben onğuri,	33 ži meqdexvi Uğvirteži,
32 Uğvir zagarid onqvadi,	78 sga lešpe mar Lemžälaxän,	(47 Čvirmite lasgid lamäda:)	(34 sga misipa Čvirmitesga,
	79 usqvdä neğar žulbär irix;		35 mare bikvi qöl masəmda.
	80 nabdi k...äy žantušeräl,	43 nabdi kapär žantulare,	36 Čvirmär mäğ ġal ži luzver lix,
	81 viži pxäräl Kertbišeräl,		37 bikvs x...x zagärika,
	82 žabir meqče Temzašeräl,		38 bikvi čažärs živ xasgurdux,
	83 cahrä boqvär Ƙäxyänšeräl.		39 xamkəralvnex Simon leža.)
	84 Mažvdierte lekva ġuri,		
	85 mäğ na...a Mažvdieräl;	42 čimi lažgär Mažvdierär,	
33 lasgid lamäd Čolaš sopeld,	86 Čoläšte lekva esğuri,		40 ka meqdexvi Uğvirteka,
34 dindgvild læganda codaši.	(87 čiri Čoläš bogži meqče:)		41 te mačeda Čolši svipte;
	88 bäčä gvigv li Čolši svimra ..	41 bäčä gvigvi Čolši svimra,	(42 Čoläš burğvans živ xoköda
		70 Narsav čägis xop[äqane]*;	
35 Besil murqvams xežxilale,		71 čxara xexvi ka xocäda,	
36 semi xexvi Besis xorda,		72 txumži paqul deš xocäda.	43 yori dävä nabirğvialv.)
37 nagäm paqulds deš xocädix.			

Tafel II b

52: Nuarsala (166a)	61: Spottlied (198)	63a: Der Wolf (212)	64a: Der Bär von Cana (226)
1 Oh, unglücklicher Nuarsala!	40 Ich komme auf den Mušur hinauf, (41 Mušura, deine Aussicht		
2 Du gehst in der Mušur-Schlucht,	42 ist wieder die Sicht auf ein Grab.		
3 die Čoläšer kommen dir entgegen,	43 Ich bin zum Mušur-Paß gekommen,		
4 du hältst sie für Wohltäter,	44 nahm Aussicht auf das enge Käl.		
5 sie werden eher deine Feinde sein.	45 Die Kälér wie Klötze, krummbeinig,	77 die Beine krumm.	20 Die Kälér wie Klötze, krummbeinig,
6 Sie werden sich .. auf dich,	46 schädelköpfig, die Ohren (in) Filz,	76 die Tafel groß, das Brot klein,	21 schädelköpfig, die Ohren (in) Filz,
7 banden dir die Arme auf den Rücken,	47 das Herz umzäunt, die Waden dünn.		22 das Herz umzäunt, schmalschultrig,
8 brachten dich zurück, die Mušur- [-Schlucht hinab.			23 breithüftig, die Waden dünn,
			24 die Tafeln lang, das Brot schmal. (14 Nach Käl bin ich gekommen.)
9 Sie brachten dich hinab nach Davber,	48 Ich komme hinab nach Davber,	73 Ich bin nach Davber gekommen,	
10 die Davbrer schließen die Türen:	49 die Davbrer schließen die Türen:	74 die Davbrer schließen die Türen,	
11 sie sind des Gastes überdrüssig.	50 sie sind der drei Gäste überdrüssig.	75 durch die Gäste verängstigt,	
12 Sie führten mich nach Lalxor,	51 Ich bin nach Lalxor gekommen,	69 Sie sind nach Lalxor gekommen,	
13 Lalxor ist voller sich Versammelnder,	52 Lalxor ist voller sich Versammelnder,	(70 Näsav besp[ringt] eine Stute;	
14 Ich schaue hinauf nach Muķvdar,	53 ich nehme Aussicht auf Muķvdar:	71 neun Frauen hat er gewechselt,	
15 der schwarze Turm steht (?) (da).	54 der schießscharthenlose Turm bebte.	72 die Mütze wechselte er nicht.)	
16 Ich schaue hinauf nach Iprär,			
17 Buṭil weilt im Schwiegerhause.			
18 Ich kam hinab, hinab nach Qe,	55 Ich gelange zu den Leuten von Qe,		
19 Ivan geht barfuß dem Reigen voran.	56 Ivan geht barfuß dem Reigen voran,		
	57 die watschelnde Maryām sitzt auf dem	(63 So bin ich (denn) losgegangen.)	
20 Ich gehe hinunter nach Vičnāš,	58 Ich gelange nach Vičnāš, [Backofen.	64 ich nahm Ausblick auf Vičnāš,	
	(59 ich fürchtete mich vor .. (?) Qansav;	65 es stank mir nach Hunger;	
	60 ich bog in die Schlucht ein.)		
21 Tatul bewacht uns mit der Flinte.	61 Tetu zielte auf mich mit der Flinte.		
22 Ich komme den Käl-Fluß entlang,	62 Ich gelange in das Käl-Tal,		25 Ich komme das Käl-Tal hinab,
23 ich schaue den Weg hinauf,	63 ich schaue hinauf, (>)	66 ich schaue hinauf, (>)	
24 gesegnet sind die Kinder von Käl:	65 gesegnet sind die Kinder von Käl,	68 gesegnet die Kinder von Käl:	15 gesegnet sind die Kinder Käl's!
25 Im Käl-Tal ist der Johannisbeer-[- (strauch) [sc.] übersät.	(63) (<) die Eberesche ist übersät,	(66) (<) die Eberesche ist übersät,	16 In der M.-Schlucht ist die Johannisbeer
	64 ich schaue hinab, der Schneeballstrauch	67 ich schaue hinab, die Johannisbeere ist	17 das wird ihr Lebensunterhalt;
	66 Wann wird sie der Hunger		18 im Latpär-Wald ist die Eberesche
	67 Ich gelange nach Bogreš, [überkommen?	58 Den Weg hinunter die Bogrešer, [Markt.	19 das wird ihre Aussteuer. übersät, (25 Ich komme das Käl-Tal hinab,)
	68 es ist voll mit dem {Huren}-Markt.	59 (Bogreš) ist voll mit dem {Huren-}	
26 Ich kam hinein nach Ipär,	69 Ich wende mich hinauf nach Naķipär,	54 Er ist nach Naķipär gekommen,	26 hinein nach Ipär bin ich gekommen;
			27 auf dem Marktplatz von Ipär
			28 läuft man mit leerem Bauch herum,
27 die Ipärer (sind) eingehüllt (?),	70 die Ipärer sind eingehüllt (?),	56 Die Ipärer (sind) eingehüllt (?),	30 Die Ipärer (sind) eingehüllt (?),
	71 der Markt gestampft, der Bauch leer.	55 der Markt gestampft, der Bauch leer.	29 der Markt gestampft, leerer Bauch.
28 eurem Brot sind Beine beigemischt,	72 Ihrem Brot sind Beine beigemischt,	57 Eurem Brot sind Spinnenbeine	31 Eurem Brot sind Beine beigemischt,
29 Heuschreckenbeine beigemischt.	73 Beine der Spinne beigemischt.	[beigemischt.	32 Heuschreckenbeine beigemischt.
30 Sie führten mich auf die Alm,	(74 Nach Zegän hinauf habe ich zu gehen,	(51 Ich nahm Ausblick auf Zegän:	
31 die Pirvel gaben mir ein Essen.	75 die Zegäner, ihren Alten	52 Die Zegäner, ihre Alten,	
	76 bohrten sich Eichenknüppel in ... (?))	53 ein Eichenknüppel saß ihnen im ... (?).	
32 Wir kamen zum Uģvir-Bergrücken,	77 Ich bin zum Uģvir-Paß gekommen,	46 Ich komme hinauf auf den Uģvir,	33 Ich bin auf den Uģvir gekommen,
(33 ich hatte die Aussicht auf Čolaš.)	(78 ich wandte mich ins Mužalgebiet,	(47 ich nahm Ausblick auf Čvirmi,	(34 ich wandte mich nach Čvirmi
	79 unausspülbare Fässer die Žulbaans,		35 aber ich hörte das Windesheulen.
	80 mit Filz-... (?) die Žantušs,	43 filzmantelbedeckt die Žantuls,	36 Die Čvirmier sind alle versammelt,
	81 Schlangenknochen die Kertbišs,		37 sie ... den Wind vom Berg aus,
	82 mit alten Sandalen die Temzašs,		38 sie sitzen auf den Windspferden,
	83 Ferkelschädel die Kāxyānšs.		39 wetteifern oberhalb St. Simons.
	84 Zu den Mažvdiers hinab gehe ich,		
	85 alle ge... die Mažvdiers;)	42 an alles Hand legend die Mažvdier.)	
33 ich hatte die Aussicht auf Čolaš,	86 ich gelange hinunter nach Čolāš,		40 Ich bin vom Uģvir herab gekommen,)
34 darüber stand eine Sündenwolke.	(87 elendes Čolāš, abgenutzt am Steg;)		42 eine Staubwolke hob Čolāš hoch,
	88 ein steinernes Herz die Čolšer Tafel..	41 ein steinernes Herz die Čolšer Tafel, (70 Näsav besp[ringt] eine Stute;)	
35 Besil ruft auf dem Turm (stehend),		71 neun Frauen hat er gewechselt,	(43 durch das Ringen zweier Bestien.)
36 drei Frauen hatte Besi,		72 am Kopf die Mütze hat er nicht gew.	
37 die alte Mütze wechseln sie ihm nicht.			

Tafel III a

<p>4. Qansav Qıpyane</p> <p>1 Qansav Qıpyane</p> <p>2 umça udgara</p> <p>3 xoça gvažare</p> <p>4 Baqas xeşyaled</p> <p style="text-align: right;">62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>12 xoça gvažar Amadšeral</p>	<p>8. Qansav Qıpyane</p> <p>13 Seŋi Meštia</p> <p>14 Şukva leziz</p> <p>15 i lıpxs i zavladeğ</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (230)</p> <p>49 Şukve leziz lekvä Məlxax,</p> <p>50 lekvä Məlxax simakare</p> <p>51 tvetna ləxzərs čis xegvčinalx.</p> <p>52 ču meqdexvi Meštiate,</p> <p>53 Meštiaši xoša-y xoxvra</p> <p>54 Şukvs xapxežax zavyä ladäg,</p> <p>55 Şukvži ärix lasäd latxəls.</p> <p style="text-align: right;">54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>58 Şukve leziz Bogrešare</p> <p style="text-align: right;">58/Mlx: Mavlia (196)</p> <p>40 Şukvi leziz Ğvebra-Zardlaš</p> <p style="text-align: right;">61/Ƙal: Šair (202)</p> <p>94 Şukve leziz Ğvebra-Zardlaš</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (220)</p> <p>38 Şukvmiš leziz Žikankašar</p> <p>82 Şukvmiš leziz Ğvebra-Zardlaš</p> <p style="text-align: right;">60/? : Soplare manğ (198)</p> <p>3 čəqətav Meštialär,</p> <p>4 Meštialär ..</p> <p style="text-align: right;">62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>3 xola gvažar lok Žamatšeral</p>	<p>52/Ƙal: Nuarsala (168a)</p> <p>26 Iparteisga onqvadi,</p> <p>27 Iparare daparare,</p> <p>28 diars isgve marqlär xeçda,</p> <p>29 marqlar xeçda, voy, mançlaši.</p> <p style="text-align: right;">54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>59 Iparare daparare,</p> <p>60 diars isgve märqlär xäçda;</p> <p>61 decas xorkədad Çvirmare.</p> <p style="text-align: right;">58/Mlx: Mavlia (194)</p> <p>22 Iparxo isga onqvadi,</p> <p>23 mag luqvmane Iparare,</p> <p>24 diars mineš marqlar xäçdax.</p> <p style="text-align: right;">61/Ƙal: Šair (202)</p> <p>69 ži läxvsipi Nakipärte,</p> <p>70 Iparale daparale,</p> <p>71 svip lačbəne, qäd lorqəne,</p> <p>72 diars mineš marqlär xeçdax,</p> <p>73 marqlär xeçdax vop lopäyš.</p> <p style="text-align: right;">63a/Ušg: Txerol (216)</p> <p>54 Nakipärte ämqedeli,</p> <p>55 svip lačbəne, qäd lorqəne;</p> <p>56 Iparale daparale, [vopopäyš,</p> <p>57 diars isgve marqlär xäçda</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (224)</p> <p>126 Iparale daparale,</p> <p>127 diars isgvey märqlär xeçda,</p> <p>128 märqlär xeçda, o, mançlaše, -</p> <p>129 diars isgvey dār izobda.</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>26 sga meqdelxvi Ipärtəsga;</p> <p>27 Ipäriša, oy, svipisga</p> <p>28 häri qadaršv akarkəšix,</p> <p>29 svip lačbəne, qäd lorq[ə]ne.</p> <p>30 Iparale daparale,</p> <p>31 diars isgvey märqlär xeçdax,</p> <p>32 märqlär xeçdax, oy, mançlaši.</p> <p>33 ži meqdexvi Uğvirteži,</p> <p>34 sga misipa Çvirmitesga,</p> <p>35 mare bikvi qöl masəmda.</p> <p style="text-align: right;">60/? : Soplare manğ (198)</p> <p>1 kartoblav Ipäräl ..</p>	<p>54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>53 Ƙala čaläs lakv' ešgvi,</p> <p>54 žibav xvisgdı, mänçxalds xošan,</p> <p>55 čubav xvisgdı, muqvärıs xošan.</p> <p style="text-align: right;">61/Ƙal: Šair (200)</p> <p>43 Mušur zagarid ämqdexvi,</p> <p>44 läsgid lamäd navxvi Ƙalte.</p> <p>45 Ƙälär-külär, čəšxär čortäl,</p> <p>46 txumär haqräl, šdämral ğartäl,</p> <p>47 guxän žgədar, škelär čqantär.</p> <p>58 Vičnäšte lekva ešguri,</p> <p>59 ğurä Qansavišd maqlündä;</p> <p>60 ži läxvsipi tvišigänxän,</p> <p>61 Tetu topuš mevxzumälda.</p> <p>62 Ƙalä čaläys ešguri,</p> <p>63 läxvsgı žibav, gogländs xešan,</p> <p>64 läxvsgı čubav, çaņcvəps xešan.</p> <p>65 ağ, laččev lix Ƙalä bopšar,</p> <p>66 mäid šoma čur oxqədnix?</p> <p style="text-align: right;">63a/Ušg: Txerol (216)</p> <p>64 Vičnäšte lasgid lamada,</p> <p>65 kunild amqanda mäydäša;</p> <p>66 žibov läxvsgı, gogländs xošan,</p> <p>67 čubov läxvsgı, mänçxalds xošan, -</p> <p>68 a, laččev lix Ƙaläš bopšar!</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (226)</p> <p>138 lekva läxvsip, čaläy lekva,</p> <p>139 Ƙaläš čaläys ka xvagena;</p> <p>140 läxvsgı čubav, sançvəps xešan,</p> <p>141 läxvsgı žibav, gogländs xešan;</p> <p>142 Ƙaläš bopšars nätlav žakvax, -</p> <p>143 lintviš lasäd ala žerix.</p> <p>144 Ƙälär-külär, guxän žgədar,</p> <p>145 txumär xaqräl, čəšxär čortäl,</p> <p>146 šdimräl ğartäl, šiqrä kapär,</p> <p>147 diär nax vçi, tabäg mašri,</p> <p>148 šiär žabräl, škelär šqantär.</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>13 aš mibina liz-liçedi,</p> <p>14 sga meqdexvi Ƙalatesga;</p> <p>15 oy, laččev lix Ƙalä bopšar!</p> <p>16 Mušrä tvišži mänçxalds xešan,</p> <p>17 mine lasäd ala iri;</p> <p>18 Latpäri cxeks gogländs xešan,</p> <p>19 mine sanpäri ala iri.</p> <p>20 Ƙälär-külär, čəšxär čortäy,</p> <p>21 txumär haqrär, šdämral ğartär,</p> <p>22 guxän žgədar, navxçi baržar,</p> <p>23 mašri žačar, škelär čqantär,</p> <p>24 žödi tabğar, necin uspäl.</p> <p style="text-align: right;">43b/Mlx: Bimurzola (152)</p> <p>13 aš meçdelix Ƙalä čaläys,</p> <p>14 šqäžäš karvän sga žäxvynax,-</p> <p>15 läyšan žerax, voy, gzavrobäš!</p> <p>..</p> <p>65 ağ, sabrela Bimurzola!</p> <p>66 čäžilds usğul živ žisğura,</p> <p>67 muqvxçi mare sgevin žižveğ,</p> <p>68 kav žirçala Ƙala čaläys.</p>	
<p>5. Qansav Qıpyane</p> <p>5 baržas žasdändax</p> <p>6 nəmca topare</p> <p>7 datxel pilare</p> <p style="text-align: right;">28/Lžr: Gela Bogreš (98)</p> <p>29 mešxe namca baržas xäsdän</p> <p style="text-align: right;">66/lel: Gindvriš .. (242)</p> <p>14 namca topär baržas xäzx</p> <p style="text-align: right;">91c/Lxm: Metxvār .. (274)</p> <p>3 baržas žasda kutxva tepi</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>8 xola gvažare</p> <p>9 tubas xeşyaled</p> <p style="text-align: right;">62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>3 xola gvažar lok Žamatšeral</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>9. Qansav Qıpyane</p> <p>16 Mulax Mužali</p> <p>17 čigar mabzare</p> <p style="text-align: right;">54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>62 vo, xiadul, Mužäl-Məlxax!</p> <p>63 čigar mabzär alyär irax,</p> <p>64 rogväš tqərnau Mužälvār.</p> <p style="text-align: right;">60/? : Soplare manğ (198)</p> <p>2 rogvav Məlxär,</p>	<p>52/Ƙal: Nuarsala (168a)</p> <p>26 Iparteisga onqvadi,</p> <p>27 Iparare daparare,</p> <p>28 diars isgve marqlär xeçda,</p> <p>29 marqlar xeçda, voy, mançlaši.</p> <p style="text-align: right;">54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>59 Iparare daparare,</p> <p>60 diars isgve märqlär xäçda;</p> <p>61 decas xorkədad Çvirmare.</p> <p style="text-align: right;">58/Mlx: Mavlia (194)</p> <p>22 Iparxo isga onqvadi,</p> <p>23 mag luqvmane Iparare,</p> <p>24 diars mineš marqlar xäçdax.</p> <p style="text-align: right;">61/Ƙal: Šair (202)</p> <p>69 ži läxvsipi Nakipärte,</p> <p>70 Iparale daparale,</p> <p>71 svip lačbəne, qäd lorqəne,</p> <p>72 diars mineš marqlär xeçdax,</p> <p>73 marqlär xeçdax vop lopäyš.</p> <p style="text-align: right;">63a/Ušg: Txerol (216)</p> <p>54 Nakipärte ämqedeli,</p> <p>55 svip lačbəne, qäd lorqəne;</p> <p>56 Iparale daparale, [vopopäyš,</p> <p>57 diars isgve marqlär xäçda</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (224)</p> <p>126 Iparale daparale,</p> <p>127 diars isgvey märqlär xeçda,</p> <p>128 märqlär xeçda, o, mançlaše, -</p> <p>129 diars isgvey dār izobda.</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>26 sga meqdelxvi Ipärtəsga;</p> <p>27 Ipäriša, oy, svipisga</p> <p>28 häri qadaršv akarkəšix,</p> <p>29 svip lačbəne, qäd lorq[ə]ne.</p> <p>30 Iparale daparale,</p> <p>31 diars isgvey märqlär xeçdax,</p> <p>32 märqlär xeçdax, oy, mançlaši.</p> <p>33 ži meqdexvi Uğvirteži,</p> <p>34 sga misipa Çvirmitesga,</p> <p>35 mare bikvi qöl masəmda.</p> <p style="text-align: right;">60/? : Soplare manğ (198)</p> <p>1 kartoblav Ipäräl ..</p>	<p>54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>53 Ƙala čaläs lakv' ešgvi,</p> <p>54 žibav xvisgdı, mänçxalds xošan,</p> <p>55 čubav xvisgdı, muqvärıs xošan.</p> <p style="text-align: right;">61/Ƙal: Šair (200)</p> <p>43 Mušur zagarid ämqdexvi,</p> <p>44 läsgid lamäd navxvi Ƙalte.</p> <p>45 Ƙälär-külär, čəšxär čortäl,</p> <p>46 txumär haqräl, šdämral ğartäl,</p> <p>47 guxän žgədar, škelär čqantär.</p> <p>58 Vičnäšte lekva ešguri,</p> <p>59 ğurä Qansavišd maqlündä;</p> <p>60 ži läxvsipi tvišigänxän,</p> <p>61 Tetu topuš mevxzumälda.</p> <p>62 Ƙalä čaläys ešguri,</p> <p>63 läxvsgı žibav, gogländs xešan,</p> <p>64 läxvsgı čubav, çaņcvəps xešan.</p> <p>65 ağ, laččev lix Ƙalä bopšar,</p> <p>66 mäid šoma čur oxqədnix?</p> <p style="text-align: right;">63a/Ušg: Txerol (216)</p> <p>64 Vičnäšte lasgid lamada,</p> <p>65 kunild amqanda mäydäša;</p> <p>66 žibov läxvsgı, gogländs xošan,</p> <p>67 čubov läxvsgı, mänçxalds xošan, -</p> <p>68 a, laččev lix Ƙaläš bopšar!</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (226)</p> <p>138 lekva läxvsip, čaläy lekva,</p> <p>139 Ƙaläš čaläys ka xvagena;</p> <p>140 läxvsgı čubav, sançvəps xešan,</p> <p>141 läxvsgı žibav, gogländs xešan;</p> <p>142 Ƙaläš bopšars nätlav žakvax, -</p> <p>143 lintviš lasäd ala žerix.</p> <p>144 Ƙälär-külär, guxän žgədar,</p> <p>145 txumär xaqräl, čəšxär čortäl,</p> <p>146 šdimräl ğartäl, šiqrä kapär,</p> <p>147 diär nax vçi, tabäg mašri,</p> <p>148 šiär žabräl, škelär šqantär.</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>13 aš mibina liz-liçedi,</p> <p>14 sga meqdexvi Ƙalatesga;</p> <p>15 oy, laččev lix Ƙalä bopšar!</p> <p>16 Mušrä tvišži mänçxalds xešan,</p> <p>17 mine lasäd ala iri;</p> <p>18 Latpäri cxeks gogländs xešan,</p> <p>19 mine sanpäri ala iri.</p> <p>20 Ƙälär-külär, čəšxär čortäy,</p> <p>21 txumär haqrär, šdämral ğartär,</p> <p>22 guxän žgədar, navxçi baržar,</p> <p>23 mašri žačar, škelär čqantär,</p> <p>24 žödi tabğar, necin uspäl.</p> <p style="text-align: right;">43b/Mlx: Bimurzola (152)</p> <p>13 aš meçdelix Ƙalä čaläys,</p> <p>14 šqäžäš karvän sga žäxvynax,-</p> <p>15 läyšan žerax, voy, gzavrobäš!</p> <p>..</p> <p>65 ağ, sabrela Bimurzola!</p> <p>66 čäžilds usğul živ žisğura,</p> <p>67 muqvxçi mare sgevin žižveğ,</p> <p>68 kav žirçala Ƙala čaläys.</p>
<p>10 gicar-şağar Badrišeral,</p> <p>11 kak lačdina Galpxanšeral,</p> <p>12 viži pxaral Galpxanšeral,</p> <p>13 žižvi xorav Koçušeral ..</p> <p style="text-align: right;">60/? : Soplare manğ (198)</p> <p>5 nacmunav Lenžaräl,</p> <p>6 icxrä qvəbav Latlär,</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 Bal zagare</p> <p>19 čigar kuğvnare</p> <p>20 žančodax</p> <p style="text-align: right;">63a/Ušg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 Bäl zagärd ämqedeli,</p> <p>9 sga loxsiğa Gvičyanšerte,</p> <p>10 Gvičyanšer bəcxild xerix,</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (220)</p> <p>35 Balis žiben čur onğuri,</p> <p>36 läsgid lämsqän Latlitesga:</p> <p>37 muţulväri Latli svimra ..</p> <p style="text-align: right;">43b/Mlx: Bimurzola (154)</p> <p>69 məldğa ärix Iparaleš,</p> <p>70 mäidšv ingas xelonpalex ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>12. Qansav Qıpyane</p> <p>24 Vičnäš Ƙalare</p> <p>25 čigar Şukvars</p> <p>26 xapxežid</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (230)</p> <p>52 ču meqdexvi Meštiate,</p> <p>53 Meštiaši xoša-y xoxvra</p> <p>54 Şukvs xapxežax zavyä ladäg,</p> <p>55 Şukvži ärix lasäd latxəls.</p> <p style="text-align: right;">52/Ƙal: Nuarsala (168a)</p> <p>20 Vičnašo lekva ešguri,</p> <p>21 Tatul topuš gvidaraži,</p> <p>22 Ƙala čalais onğuri,</p> <p>23 ži loxvsinžav Şukvas žibav,</p> <p>24 vo, laččev li Ƙalaš bopšar:</p> <p>25 Ƙala čalas gogländs xešan.</p>	<p>54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>53 Ƙala čaläs lakv' ešgvi,</p> <p>54 žibav xvisgdı, mänçxalds xošan,</p> <p>55 čubav xvisgdı, muqvärıs xošan.</p> <p style="text-align: right;">61/Ƙal: Šair (200)</p> <p>43 Mušur zagarid ämqdexvi,</p> <p>44 läsgid lamäd navxvi Ƙalte.</p> <p>45 Ƙälär-külär, čəšxär čortäl,</p> <p>46 txumär haqräl, šdämral ğartäl,</p> <p>47 guxän žgədar, škelär čqantär.</p> <p>58 Vičnäšte lekva ešguri,</p> <p>59 ğurä Qansavišd maqlündä;</p> <p>60 ži läxvsipi tvišigänxän,</p> <p>61 Tetu topuš mevxzumälda.</p> <p>62 Ƙalä čaläys ešguri,</p> <p>63 läxvsgı žibav, gogländs xešan,</p> <p>64 läxvsgı čubav, çaņcvəps xešan.</p> <p>65 ağ, laččev lix Ƙalä bopšar,</p> <p>66 mäid šoma čur oxqədnix?</p> <p style="text-align: right;">63a/Ušg: Txerol (216)</p> <p>64 Vičnäšte lasgid lamada,</p> <p>65 kunild amqanda mäydäša;</p> <p>66 žibov läxvsgı, gogländs xošan,</p> <p>67 čubov läxvsgı, mänçxalds xošan, -</p> <p>68 a, laččev lix Ƙaläš bopšar!</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (226)</p> <p>138 lekva läxvsip, čaläy lekva,</p> <p>139 Ƙaläš čaläys ka xvagena;</p> <p>140 läxvsgı čubav, sançvəps xešan,</p> <p>141 läxvsgı žibav, gogländs xešan;</p> <p>142 Ƙaläš bopšars nätlav žakvax, -</p> <p>143 lintviš lasäd ala žerix.</p> <p>144 Ƙälär-külär, guxän žgədar,</p> <p>145 txumär xaqräl, čəšxär čortäl,</p> <p>146 šdimräl ğartäl, šiqrä kapär,</p> <p>147 diär nax vçi, tabäg mašri,</p> <p>148 šiär žabräl, škelär šqantär.</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>13 aš mibina liz-liçedi,</p> <p>14 sga meqdexvi Ƙalatesga;</p> <p>15 oy, laččev lix Ƙalä bopšar!</p> <p>16 Mušrä tvišži mänçxalds xešan,</p> <p>17 mine lasäd ala iri;</p> <p>18 Latpäri cxeks gogländs xešan,</p> <p>19 mine sanpäri ala iri.</p> <p>20 Ƙälär-külär, čəšxär čortäy,</p> <p>21 txumär haqrär, šdämral ğartär,</p> <p>22 guxän žgədar, navxçi baržar,</p> <p>23 mašri žačar, škelär čqantär,</p> <p>24 žödi tabğar, necin uspäl.</p> <p style="text-align: right;">43b/Mlx: Bimurzola (152)</p> <p>13 aš meçdelix Ƙalä čaläys,</p> <p>14 šqäžäš karvän sga žäxvynax,-</p> <p>15 läyšan žerax, voy, gzavrobäš!</p> <p>..</p> <p>65 ağ, sabrela Bimurzola!</p> <p>66 čäžilds usğul živ žisğura,</p> <p>67 muqvxçi mare sgevin žižveğ,</p> <p>68 kav žirçala Ƙala čaläys.</p>	

Tafel III b

<p>1. Qansav Qıpyane</p> <p>1 Qansav Qıpyane, 2 nicht alternd, nicht sterbend. 3 (Ihr) guten Burschen 4 kämpft auf dem Baqa</p> <p style="text-align: right;">62c: Vorwürfe .. (208)</p> <p>12 die guten Amadş-Burschen</p>	<p>5. Qansav Qıpyane</p> <p>13 Seṭi (und) Meşṭia 14 (sind) Wegproviant 15 im Frühling wie im Sommer</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (230)</p> <p>49 eine Wegzehrung das untere Məlxax, 50 die Mädchen von Unter-Malax 51 jagen allen weißen Patronenhülsen nach. 52 Ich bin hinab nach Meşṭia gekommen, 53 die Alten und Jungen von Meşṭia 54 sind auf dem Weg verstreut am Sommertag, 55 auf dem Weg sind sie zur Nahrungssuche.</p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>58 eine Wegzehrung (sind) die Bogreşer 58: Mavlia (196)</p> <p>40 eine Wegzehrung (sind) Ğvebra (und) Zardlaş 61: Spottlied (202):</p> <p>94 eine Wegzehrung (sind) Ğvebra (und) Zardlaş 63b: Der svanische Wolf .. (220)</p> <p>38 eine Wegzehrung (sind) die Žikankaşer 63a: Der Wolf (216)</p> <p>82 eine Wegzehrung (sind) Ğvebra (und) Zardlaş 60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>3 hirsebrotfressend die Mestier, 4 die Mestier ..</p>	<p>52: Nuarsala (168a)</p> <p>26 Ich kam hinein nach Ipār, 27 die Ipärer (sind vom Rauch) eingehüllt (?), 28 eurem Brot sind Beine beigemischt, 29 Beine beigemischt, oh, der Heuschrecke.</p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>59 die Ipärer (sind vom Rauch) eingehüllt (?), 60 eurem Brot sind Beine beigemischt, 61 am Himmel hängen die Çvirmier.</p> <p style="text-align: right;">58: Mavlia (194)</p> <p>22 Ich komme hinein nach Ipār, 23 ganz eingerüchert sind die Ipärer, 24 ihrem Brot sind Beine beigemischt.</p> <p style="text-align: right;">61: Spottlied (202)</p> <p>69 Ich wende mich hinauf nach Naķipār, 70 die Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?), 71 der Marktplatz gestampft, der Bauch leer, 72 ihrem Brot sind Beine beigemischt, 73 Beine der Spinne beigemischt.</p> <p style="text-align: right;">63a: Der Wolf (216)</p> <p>54 Er ist nach Naķipār gekommen, 55 der Marktplatz gestampft, der Bauch leer; 56 die Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?), 57 eurem Brot sind Spinnenbeine beigemischt.</p> <p style="text-align: right;">63b: Der svanische Wolf .. (224)</p> <p>126 Die Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?), 127 eurem Brot sind Beine beigemischt, 128 Beine beigemischt, oh, der Heuschrecke, 129 euer Brot aß niemand.</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (228)</p> <p>26 hinein nach Ipār bin ich gekommen; 27 auf dem Marktplatz, oh, von Ipār 28 laufen sie mit leeren Bäuchen emsig herum, 29 der Marktplatz gestampft, der Bauch leer; 30 Die Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?), 31 eurem Brot sind Beine beigemischt, 32 Beine beigemischt, oh, der Heuschrecke. 33 Ich bin hinauf auf den Uğvir gekommen, 34 ich habe mich nach Çvirmi hinein gewandt, 35 aber ich hörte das Heulen des Windes.</p> <p style="text-align: right;">60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>1 Kartoffelfresser (sind) die Ipärer ..</p>	<p>54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>53 sie geht das Ķāl-Tal hinunter, 54 ich schaue hinauf, die Johannisbeere ist übersät, 55 schaue hinab, die Heckenrose ist übersät.</p> <p style="text-align: right;">61: Spottlied (200)</p> <p>43 Ich bin zum Muşur-Bergrücken gekommen, 44 ich hatte den Ausblick auf das enge Ķāl, 45 Die Ķäler (sind wie) Klötze, krummbeinig, 46 die Köpfe Schädel, die Ohren (in) Filz, 47 das Herz umzäunt, die Waden schmal. 58 Ich gelange hinab nach Vičnāş, 59 ich fürchtete mich vor dem .. (?) Qansav; 60 ich bog in die Schlucht ein, 61 Tetu zielte auf mich mit der Flinte. 62 Ich gelange in das Ķāl-Tal, 63 ich schaue hinauf, die Eberesche ist übersät, 64 schaue hinab, der Schneeballstrauch ist übersät; 65 Ach, gesegnet sind die Kinder von Ķāl, 66 wann wird sie (der) Hunger überkommen?</p> <p style="text-align: right;">63a: Der Wolf (216)</p> <p>64 mir wurde der Ausblick auf Vičnāş zuteil, 65 der Geruch von Hunger kam mir entgegen; 66 ich schaue hinauf, die Eberesche ist üb., 67 schaue hinab, die Johannisbeere ist üb., 68 oh, oh, gesegnet sind die Kinder von Ķāl!</p> <p style="text-align: right;">63b: Der svanische Wolf .. (226)</p> <p>138 Ich schaute hinab, das Flußtal hinab, 139 ich habe mich im Ķāl-Tal hingestellt; 140 ich schaue hinab, der Schneeballstrauch.. 141 schaue hinauf, die Eberesche ist übersät; 142 über euch Kindern von Ķāl liegt Segen, - 143 das wird euch die Winternahrung sein. 144 Die Ķäler wie Klötze, das Herz umzäunt, 145 die Köpfe (nur) Schädel, die Beine krumm, 146 die Ohren (in) Filz, die Rücken beladen, 147 das Brot knapp, die Tafel breit, 148 die Hände (in) Sandalen, dünnwadig.</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (228)</p> <p>13 So bin ich (denn) losgegangen, 14 hinein nach Ķāl bin ich gekommen, 15 oh, gesegnet sind die Kinder Ķäls! 16 In der Muşur-Schlucht ist die Jb. übersät, 17 das wird ihr Lebensunterhalt sein; 18 im Latpār-Wald ist die Eberesche übersät, 19 das wird ihre Aussteuer sein.</p> <p>20 Die Ķäler (sind wie) Kötze, krummbeinig, 21 die Köpfe Schädel, die Ohren (in) Filz, 22 um das Herz eine Mauer, schmalschultrig, 23 mit breiter Nierengegend, schmalwadig, 24 die Tafeln lang, das Gerstenbrot dünn.</p> <p style="text-align: right;">43b: Bimurzola (152)</p> <p>13 So sind sie in das Ķāl-Tal gekommen, 14 eine Wachtelkarawane ist ihnen begegnet, 15 die wird ihnen ein böses Omen, oh, für den Weg sein.</p> <p>65 Ach, unglücklicher Bimurzola! 66 Du setztest dich rückwärts auf's Pferd 67 ein hinkender Mann geht dir voraus, 68 (so) hat er dich durch das Ķāl- Tal getrieben.</p>
<p>2. Qansav Qıpyane</p> <p>5 Auf der Schulter lagen euch 6 nāmca (winzige ?) Flinten 7 (mit) schmalen Mündungen</p> <p style="text-align: right;">28: Gela Bogreş (98)</p> <p>29 e. schwarze n. liegt ihm auf der Schulter 66: Der Feldbär .. (242)</p> <p>14 n.-Gewehre liegen ihnen auf der Schulter 91c: Der Jäger .. (274)</p> <p>3 auf der Schulter lag dir ein geschmiedetes Gewehr</p> <p>3. Qansav Qıpyane</p> <p>8 (Ihr) schlechten Burschen 9 kämpft in der Schlucht</p> <p style="text-align: right;">62c: Vorwürfe .. (208)</p> <p>3 die schlechten, sagt man, Žamats-Burschen</p>	<p>6. Qansav Qıpyane</p> <p>16 Malax (und) Mužal 17 (sind) immer satt</p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>62 oh, (welche) Freude, Mužal-Malax! 63 immer satt sind die (Leute dort), 64 die mit Bohnen gefüllten Mužäler.</p> <p style="text-align: right;">60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>2 bohnenfressend die Malaxer</p>	<p>9. Qansav Qıpyane</p> <p>24 Die Leute von Vičnāş (und) Ķāl, 25 immer auf den Wegen 26 sind sie ausgebreitet</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (230)</p> <p>52 Ich bin hinab nach Meşṭia gekommen, 53 die Alten und Jungen von Meşṭia 54 sind auf dem Weg verstreut am Sommertag, 55 auf dem Weg sind sie, zur Nahrungssuche.</p> <p style="text-align: right;">52: Nuarsala (168a)</p> <p>20 Ich gehe hinunter nach Vičnāş, 21 Tatul bewacht uns mit der Flinte. 22 Ich komme den Ķāl-Fluß entlang, 23 schaue den Weg hinauf, 24 oh, gesegnet sind die Kinder von Ķäl: 25 Im Ķäl-Tal ist der Johannisbeer(strauch) (sc. mit [Beeren] übersät.</p>	<p>7. Qansav Qıpyane</p> <p>18 (Ihr) Leute vom Bäl-Bergrücken, 19 immer sind Mücken 20 euch (eurem Essen ?) beigemischt</p> <p style="text-align: right;">63a: Der Wolf (212)</p> <p>7 So ist er (denn) losgegangen, 8 zum Bäl-Bergrücken ist er gekommen, 9 er ist abgebogen zu den Gvičyans, 10 die Gvičyans haben eine Totenfeier ..</p> <p style="text-align: right;">63b: Der svanische Wolf .. (220)</p> <p>35 Ich komme den Bäl (-Bergrücken) hinauf, 36 ich hatte den Ausblick nach Latäl hinein: 37 (aus) Töpfer(n) besteht) die Tafel von Latäl ..</p>
<p>4. Qansav Qıpyane</p> <p>10 Latäl (und) Lenžär 11 ihr bereitetet euch Brei 12 saft um die Asche</p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>68 Nach Lenžär hinab ist er gekommen, 69 ach, fettfressende Lenžärer, 70 der Asche beigemischt (sind) die Lenžärer.</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (230)</p> <p>61 Ich bin hinab nach Lenžär gekommen, 62 da steht eine Rauchwolke; 63 wegen eines Fleischbrockens entzündien sie Scheiterhaufen; 64 die Kinder von Sola (und) Lenžär 65 freuen sich auf den Weihnachtsbrei.</p> <p style="text-align: right;">61: Spottlied (200)</p> <p>27 Jetzt habe ich nach Tvib zu gehen, 28 die Leute aus Tvib, ihre Alten 29 mischen sich den Brei in der Məxra. 30 Jetzt komme ich nach Tekäl, 31 ziegenhörnig die Tekäler Edlen. 32 Ich gehe hinauf nach Levşier, 33 Levşier hat als ältesten den Pirian (?) 34 beim Mischen des Breis aus Roggen(mehl). 35 Jetzt habe ich nach Mam zu gehen, 36 ein Knochenhaufen (sind) die Koṭuşs ..</p> <p style="text-align: right;">62b: Vorwürfe .. (208)</p> <p>10 Hammel (und) (Pferde mit) Blessen die Badrişs, 11 ein Breirührholz die Galpxans, 12 Schlangenknochen die Galpxans, 13 ein Knochenhaufen die Koṭuşs ..</p> <p style="text-align: right;">60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>5 fettfressend die Lenžärer, 6 birnenbrotfressend die Latäler ..</p>	<p>8. Qansav Qıpyane</p> <p>21 Çvirmi (und) Ipār 22 (sind) immer hungrig, 23 immer rauchfarben</p> <p style="text-align: right;">43b: Bimurzola (154)</p> <p>69 da sind die Hirten der Ipärer, 70 vor Hunger stürzen sie sich auf die Himbeeren ..</p>		

Tafel IV a

<p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>27 Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär</p> <p>28 im xekçield meçi Putas?</p> <p style="text-align: right;">34/Mlx: Čiag šduve (114)</p> <p>1 čiağ šduve, čiağ uče,</p> <p>2 tetvna Yecers miž xaçedi.</p> <p>3 Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</p> <p>4 im xetkēncāld maxvši Putas,</p> <p>5 Putā pältāys, pindixvš tqarnāys,</p> <p>6 naşçatys şkināys?</p> <p style="text-align: right;">34/Uşg: (Čiag šduve) (116)</p> <p>1 Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</p> <p>2 im xäčvmāvned maxvši Putas?</p> <p style="text-align: right;">63a/Uşg: Txerol (216)</p> <p>84 aš mibina liz-liçedi,</p> <p>85 Uşgulte lasgid lamāda.</p> <p>86 Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</p> <p>87 im xäčvmāvned maxvši Putas?</p> <p>88 Putā bolgān, pindixvš tqarnā!</p> <p style="text-align: right;">63b/Mlx: Švanaš .. (226)</p> <p>151 ka lezi mar Uşgulate;</p> <p>152 Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</p> <p>153 im xäčvmāvned maxvši Putas,</p> <p>154 Putā pältāys, pindixvš tqarnāys?</p> <p style="text-align: right;">64a/Lžr: Cana daşdul (226)</p> <p>5 aš mibina liz-liçedi,</p> <p>6 sga meqdelxvi Uşgultesga;</p> <p>7 Uşgvlä šotārs aširs xvizbi,</p> <p>8 mare hvindliš gām xerole.</p> <p>9 Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</p> <p>10 im xeşdenkāld meçi Putas?</p> <p>11 maxvši Putā pindixvš tqarnāy.</p> <p>12 mia Uşguls dem xvigeni.</p> <p style="text-align: right;">60/?: Soplare manğ (198)</p> <p>1 kartoblav Ipäräl,</p> <p>2 rogvav Məlxär,</p> <p>3 çkətav Mestjalär,</p> <p>4 Mestjalär,</p> <p>5 nacmunav Lenžäräl,</p> <p>6 icxrä qvābav Latlär,</p> <p>7 kaşğav Hädişär,</p> <p>8 dävär Uşgvlär.</p> <p>11.</p> <p style="text-align: right;">63a/Uşg: Txerol (214)</p> <p>30 a, Setyelär-Mestielär,</p> <p>31 laçşa isgve Kaşag hoķer</p> <p>32 ... çelärs,</p> <p>33 xexvärs isgve dävär-qecär.</p> <p>..</p> <p>40 daqlā muçvild laxri svimra,</p> <p>41 bäçä gvigvi Čolši svimra,</p> <p>42 čimi laşgär Maşvdierär,</p> <p>43 nabdi kapär žantulare,</p> <p>44 mäg däväre Muşalvare.</p>	<p>64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>40 ka meqdexvi Uğvirteka,</p> <p>41 te maçeda Čolši svipte;</p> <p>42 Čöläš burğvans živ xoķoda</p> <p>43 yori dävā nabirğvialv.</p> <p>44 mäg däväre Məşalvare,</p> <p>..</p> <p>76 lekva meçdexvi Beçvite,</p> <p>77 uşxvanär häqbad maqlūni,</p> <p>78 šdugvs dēm cvirex ču uķvanād;</p> <p>79 mäg däväre Mazerare,</p> <p>80 qanārs läysend şgiltēž äix, -</p> <p>81 mia Beçvis dem xvigeni.</p> <p>..</p> <p>94 lekva oder mi Pärite,</p> <p>95 daqlā muçvār, oy Parare;</p> <p>96 mäg däväre Čubeqevār,</p> <p>97 mäg mukvnioL Laxməlare,</p> <p>98 viriāys xaşēx mäg Laxməldär:</p> <p>99 länbāşna lätlägrad xerdix.</p> <p style="text-align: right;">62a/Lšx: Saqđural .. (204)</p> <p>11 žibe švanar mag däväre,</p> <p>12 čube švanar mag bagulare;</p> <p>13 leža laşxar mag däväre,</p> <p>14 lekva laşxar mag qecare.</p> <p>15 leža Čolir mar t...ru,</p> <p>16 lekva Čolur mag quqvaru;</p> <p style="text-align: right;">26/Uşg: Namqsur (84)</p> <p>26 imvale tūbid amqedlix,</p> <p>27 voxer tviibi davar-qecaren goşiä.</p> <p>28 a, buşaru Ecerare, -</p> <p>29 ervi-semi ka mişkina, -</p> <p>30 žağıš kvini nos laşqana;</p> <p>31 xada xese dede gezal,</p> <p>32 am let bazi goşgin lamğveçid!</p> <p style="text-align: right;">27a/Mlx: Lebsuqv .. (92)</p> <p>83 pädäs laxçem çur Ecrişe.</p> <p>84 - sgāy däväre, im meçmināld?</p> <p>85 sgāy er Votar žeğruvālvnix:</p> <p>86 mi miçeş korxānka onğvri,</p> <p>87 ečka korxān innär ampişvda?</p> <p style="text-align: right;">41b/Ƙal: Aslamaz (138)</p> <p>47 - eşxvi veşgmav ka lamsinžāv!</p> <p>48 ka läysgida barž žikānka,</p> <p>49 tvep xatqopi teildisga,</p> <p>50 ču xoķvara sağrilxānču.</p> <p>51 - mäg däväre natsäv mişgvi,</p> <p>52 abžriš čičxöld deş läymeqrex! ..</p> <p style="text-align: right;">59/Lžr: Latlär (196)</p> <p>1 daqlā muçvār Ipxare,</p> <p>2 txērēmi qarq Leşvkvār,</p> <p>3 mälā langra Namqvmär,</p> <p>4 mäg dävär Şqalrär,</p> <p>5 çinçörau Macxvārşär,</p> <p>6 kvānçti molät Kvānçianär,</p> <p>7 dävā naçtun Lählär; ..</p>	<p>13/Mlx: Tatriš laşgär (46)</p> <p>1 Čolirs laşgär axsgurena:</p> <p>2 galät xäķvdax Galpxanareš.</p> <p>3 Panaga gveši lomär banbi karavşv,</p> <p>4 žärs xažğva Ber Gelvan,</p> <p>5 xatxelinax Gigo Galpxāns.</p> <p>6 mič daqlāš kvirkvild sga loxkva,</p> <p>7 žäris amži sga laxçoda.</p> <p>8 Gigos xökva glexärd miça:</p> <p>9 «mişgu maşed isgveyønka mamgveš äri,</p> <p>10 vode Malaxs do älqarid.»</p> <p>11 ka lohoda tvetne qāni,</p> <p>12 ğvinlišv lälāb semi hil[v]ji:</p> <p>13 «alyär otqidd Məlxä Macxvärs,</p> <p>14 qān sga laxbed miça kälärs!»</p> <p>15 sga xoqıdax, qān sga xobax,</p> <p>16 ğvinlišv kuşräl eçču xodax,</p> <p>17 Levaşerməq min čvatpežax.</p> <p>18 merma ladäg Zagdäräl ž'algenelix:</p> <p>19 Macxväri kälärs qān xābmēna,</p> <p>20 ğvinlišv kuşräl gāns xāğnena,</p> <p>21 Malax amçu alnāzvrēli.</p> <p>22 - mäy ambäv li, mäy ambäv li?</p> <p>23 - amži-amži, žğonär ämqedx</p> <p>24 guşgvey pusda Macxvärite,</p> <p>25 mare maqde dār gal tera.</p> <p>26 äxtxälx, ečka kantenānx.</p> <p>27 - mäy ambäv li, mäy ežçaxənx?</p> <p>28 - Gigo Galpxāns tatār aqce,</p> <p>29 xeşgvem Məlaxs şemçeva xäğris.</p> <p>30 Uğvir-Laşkärs uşxvār nēsga</p> <p>31 kavşir xuğvānx, kavşir xözdax:</p> <p>32 «ka imväyte ädlaşginax,</p> <p>33 begärs ervāys atğadānnax,</p> <p>34 eža Məlxäš kutvnil ləmār;</p> <p>35 ču nasādv, xälki näcvrun,</p> <p>36 eža Ipäriš kutvnil lomär.»</p> <p>37 Məlaxs bāžin çur otəza</p> <p>38 Ramaz Qıpiand, Ipäri txvimd.</p> <p>39 Məlxä matxvmi Puta lomär,</p> <p>40 Puta ləmār Naveriani.</p> <p>41 inzorālex Məlax-İpäř,</p> <p>42 ž'alnāzvrēlix, ämçedelix,</p> <p>43 Māms amxān[ču] čvalgenelix,</p> <p>44 Tatriš laşğärd meckvil xozzax:</p> <p>45 - mäy gal žaķuç, innar anqādd?</p> <p>46 im xilşğärid, im xişğomed? -</p> <p>47 ežyvārs pasux mām xořixax.</p> <p>48 - iša žegär gvagərgālix?</p> <p>49 merme meckvil kad xořixax:</p> <p>50 - mäy žaķuç, im xişğomed?</p> <p>51 laşğärs veşgmav atçonuned!</p> <p>52 atxe pasux ka xořixax:</p> <p>53 «Məlxä žegär er äñqdenix,</p> <p>54 ežğa laşğärs veşgd dēm tvixex!»</p> <p>55 mälxärs meckvil veşgd xatexax,</p> <p>56 xoça-y xola mäg ka xökva.</p> <p>57 - yağo, ğale mäy alqerqad,</p> <p>58 mäy läqrid i mäy olgonvad?</p> <p>59 - sopel' alçed, rogv alnāzvräd.</p>	<p>60 ka xogcxada Məlxä matxvmsis.</p> <p>61 rogv ži xoxvrax, ču ottomax,</p> <p>62 ču xobrāya[x] çali riqte,</p> <p>63 amnoš çali riq ži xolāşax.</p> <p>64 mērma ladäg hal čvesrəhān,</p> <p>65 Putad xäķve laşğär-māra:</p> <p>66 «atxe čiem tveps bid atşqıvpd,</p> <p>67 ču alçed çali riqte</p> <p>68 i ž'älbinađ rogvä linkvli.»</p> <p>69 tvepd bid ču ka xoşqıvıpa,</p> <p>70 ču meçdēlix çali riqte,</p> <p>71 ži loxvbinax rogväš linkvli.</p> <p>72 ečxānisga laşğär xosgdi,</p> <p>73 xaşkvrel, xambāž xälki linkvli,</p> <p>74 meckvil māre tvit mins xozzax:</p> <p>75 «ž'amneqrävnas Məlxä laşğärd,</p> <p>76 mäy keķves i im išgomdēdx?»</p> <p>77 alyärd laxtixx mine paşixv:</p> <p>78 «häv[e] ğərbet ču loğvşedän,</p> <p>79 lät meckulärd paşux žikvānx,</p> <p>80 guşgvey gveş[i] xoçēld iröl;</p> <p>81 atxe näy bāç nād lezveb,</p> <p>82 amunğo näy lerdvnađ māma nağa,</p> <p>83 atxe pindixi deş gal naçci;</p> <p>84 bazi lişiäl gvēröle!»</p> <p>85 anqādx laşğär, čvadätalex,</p> <p>86 er Lenqēras ämçedēlix</p> <p>87 namātv xälxiš ču mädrāžid,</p> <p>88 er Aşärxān ämçedēlix.</p> <p>89 amçu meseds amç' oxğalbox,</p> <p>90 laşğärs läxvtas sga xaşşodax:</p> <p>91 Ber Gelovan karavtesga</p> <p>92 ču xodgarax i cxorild xognax,</p> <p>93 mermāli ğal ži xoxvıtax;</p> <p>94 ču mäy otçädx Lenqeraxān,</p> <p>95 ežyvār eče oxvıtax.</p> <p>96 Aşärışxāni qärvlärđ</p> <p>97 Aşärs anxıtvx, Aşärs adğärx,</p> <p>98 ambvi mümbvid gar xaçedax.</p> <p>99 Ber Gelovāns karavısga</p> <p>100 txumrāş laşğarv xät xořiķda,</p> <p>101 İvselians İvselyanreş</p> <p>102 sga xoskina, ži xoķıda,</p> <p>103 laşğärs veşgd ka xoçöna.</p> <p>104 Kālas Ramaz Qıpiani</p> <p>105 sgvebin esvçäš Məlxä laşğärs:</p> <p>106 - imväyži ču meşke gvār,</p> <p>107 ala nösoma ädhomēns:</p> <p>108 begär ž'algädd Galpxānşeras</p> <p>109 zavısga qān i ğvinlišv läb, -</p> <p>110 ala ğali Məlxäš İra;</p> <p>111 išgen bärg mäga nişgvey İra, -</p> <p>112 eža näy noma äñhomēns!</p> <p>113 - demğvaş žahvmid, de nuğve ma,</p> <p>114 eçxu koçöl xätildanka;</p> <p>115 ež xäts näy dās moş xvätxed;</p> <p>116 amönka näy mämğveş nuğva.</p> <p>117 amnär amçu teva xopsax,</p> <p>118 xätild eşi mām lohodax.</p> <p>119 amunūgo Məlax-İpäř</p> <p>120 uxşvār nēsga čvämğvelēlix.</p>
--	---	--	--

Tafel IV b

10.	Qansav Qipyane	64a: Der Bär von Cana (228)	12.	13. Das Tatarenheer (46)	60 hat das Oberhaupt Məlxax verkündet.
27 Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,		40 Ich bin vom Uğvir herab gekommen,	1 In Çoluri hat sich ein Heer niedergelassen:		61 Bohne(n) haben sie gesammelt, gefunden,
28 was schlägt ihr auf den Herrn Puta ein?		41 mein Auge fiel auf den Markt von Çolāš,	2 von den Galpxans haben sie Verrat verlangt,		62 haben sie hinübergebracht ans Flußufer,
	34: Immer regnet es (114)	42 eine Staubwolke hat Çolāš emporgehoben	3 Panaga war ganz voller Baumwollzelte,		63 damit haben sie am Flußufer ausgesät.
1 Immer schneit es, immer regnet es,		43 durch das Ringen zweier Ungeheuer erzeugt.	4 dem Heer ging Ber Gelvan voran,		64 Sowie es am nächsten Tag hell wurde,
2 das weiße Yeecer bescheint die Sonne.		44 Alles Ungeheuer sind die Mažāler,	5 sie haben wohl Gigo Galpxan gesucht.		65 sprach Puta zu den Heeresleuten:
3 Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,		..	6 Der hat sich ein Ziegenfell übergestreift,		66 «Jetzt zieht alle das Gewehr aus der Hülle,
4 was schlägt ihr den Herrn Puta?		76 Ich bin hinab nach Bečvi gekommen,	7 so hat er sich unter das Heer gemischt.		67 (dann) gehen wir hinunter zum Flußufer
5 Den zottigen Puta , mit Blei gefüllt,		77 ich fürchte mich vor dem Neid der Ušxvans,	8 Gigo hat seinen Bauern gesagt:		68 und beginnen, die Bohne(n) aufzusammeln.»
6 den Zaunhüpfer?		78 nicht eine Maus lassen sie ungeschoren.	9 «Ich habe keinen Helfer außer euch,		69 Er hat das Gewehr aus der Hülle gezogen,
	34: (Immer regnet es) (116)	79 Alles Ungeheuer die Mazerer,	10 solange wir nicht Məlxax angefleht haben.»		70 sie sind zum Flußufer gegangen.
1 Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,		80 sie führen die Ochsen zum Schlachten auf den Dachboden,	11 Er hat ihm einen weißen Stier gegeben,		71 sie haben begonnen, Bohnen aufzusammeln.
2 was tut ihr dem Herrn Puta an?		81 in Bečvi halte ich mich nicht auf.	12 drei Maultiere, mit Wein beladen:		72 Dabei schaut das Heer zu,
	63a: Der Wolf (216)	..	13 «Die bringt dem Heiland vom Məlxax,		73 wundert sich, staunt über das Sammeln der Leu-
84 So bin ich (denn) losgegangen,		94 Ich bin hinab nach Pəri gegangen,	14 den Stier bindet innerhalb seines Tores an!»		te,
85 mir wurde der Ausblick auf Uşgul zuteil.		95 ziegenhörnig, oh, (sind) die Pärer;	15 Sie haben es hingbracht, ihn angebunden,		74 selbst haben sie einen Boten ausgesandt:
86 Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,		96 alles Ungeheuer die Čubeqever,	16 die Weinschläuche haben sie verschlossen,		75 «Das Məlxāx Heer möge uns wissen lassen,
87 was tut ihr dem Herrn Puta an?		97 alles Vielfraße die Laxmālder,	17 die Levašs haben sie selbst versteckt.		76 was sie wollen und was sie ersannen?»
88 Puta der mächtige, mit Blei gefüllt.		98 den Juden ähneln alle Laxmālder:	18 Am nächsten Tag standen die Zagdars auf:		77 Die haben die Antwort zurückgegeben:
	63b: Der svanische Wolf .. (226)	99 eigene Verwandte haben sie zur Schwiegerschaft.	19 am Tor der Heilandskirche war der Stier ange-		78 «Möge Gott uns helfen,
151 Ich habe nach Uşgul zu gehen:		62a: Vorwürfe .. (204)	bunden		79 gestern gabt ihr dem Boten eine Antwort
152 Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,		11 Die Obersvanen (sind) alle Ungeheuer,	20 drinnen standen Weinschläuche,		80 da stand es um unsere Sache gut;
153 was tut ihr dem Herrn Puta an?		12 die Untersvanen alle Spitzbuben;	21 darauf hat sich Məlxax versammelt.		81 nun sind uns Steine zur Nahrung geworden,
154 Dem zottigen Puta , mit Blei gefüllt.		13 die Oberlašxer alle Ungeheuer,	22 - Was ist los, was ist los?		82 gibt es für uns nichts mehr zum Leben,
	64a: Der Bär von Cana (226)	14 die Unterlašxer alle Bestien.	23 - So (oder) so, Geschenke sind gekommen		83 jetzt hilft uns auch das Blei nicht mehr;
5 So bin ich (denn) losgegangen,		15 (In) Ober-Çoluri (sind) alle mit Hodenbruch,	24 zu unserem Herrn Heiland,		84 heute abend werden wir den Kampf haben.»
6 nach Uşgul hinein bin ich gekommen.		16 (in) Unter-Çoluri (sind) alle mit Kropf;	25 aber kein Überbringer ist zu sehen.		85 Das Heer kam, sie zerstreuten es,
7 (von) den Uşguler Honigwaben esse ich 100,		26: Namqsur (84)	26 Sie haben gesucht, da sind sie aufgetaucht.		86 einige sind nach Lenqera gegangen,
8 aber sie haben wohl unreifen Geschmack.		26 in irgendein Tal sind sie gekommen,	27 - Was ist los, was habt ihr nötig?		87 zur Bewachung der geflohenen Leute,
9 Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,		27 das öde Tal war voller Ungeheuer-Bestien.	28 - Gigo Galpxān verfolgen die Tataren,		88 manche sind nach Ašār gegangen.
10 was schlägt ihr den alten Puta?		28 Oh, (ihr) Bastarde, Ecerer, -	29 er bittet Məlxax, daß ihm Hilfe zuteil werde.		89 Hier haben sie die Dagebliebenen bewacht,
11 Den Herrn Puta , mit Blei gefüllt.		29 zwei-drei(mal) bin ich (auf)gesprungen, -	30 Zwischen Uğvir und Laskār		90 sind sie eingedrungen, um das Heer zu vernich-
12 In Uşgul halte ich mich nicht auf.		30 damit ihr das Schießpulver nicht wahrnimmt;	31 besteht ein Verband, liegt eine Verband:		ten:
	27a: Lebuqiv .. (92)	31 wer (von euch) einer Mutter Sohn war,	32 «Wohin auch immer sie zu Felde zogen,		91 Ber Gelovan haben sie im Zelt
11.		32 (alle) wart ihr an dem Abend hinter mir her.	33 was sie als Tribut auferlegt haben,		92 getötet und zum Sieb gemacht,
	60: Die Mängel der Dörfer (198)	83 Die Meute von Ecer verfolgte ihn.	34 das gebührte wohl Məlxax;		93 auch die andern haben sie vernichtet;
1 Kartoffelfressend (sind) die Ipärer,		84 »Ihr Ungeheuer , was verfolgt ihr mich?	35 die Überreste, was die Leute zurücklassen,		94 wer auch von Lenqera aus zu ihnen kam,
2 bohnenfressend die Məlxaxer,		85 Votar täuscht euch doch:	36 das gebührte wohl Ipār.»		95 die haben sie dort vernichtet.
3 hirsebrotfressend die Mestier,		86 Ich komme aus seinem Haus,	37 Məlxax hat einen Boten ausgesandt		96 Die Wachen von Ašār
4 die Mestier,		87 warum hat er mich wohl aus dem Haus gelassen?	38 zu Ramaz Qipian, dem Oberhaupt Ipārs.		97 haben sie in Ašār vernichtet, in Ašār getötet,
5 fettfressend die Lenžärer,		41b: Aslamaz (138)	39 Məlxax Oberhaupt war Puta,		98 nur als Herold ist man ihnen ausgekommen.
6 birnenbrotfressend die Latāler,		47 - Sieh dich einmal um nach mir!	40 war Puta Naveriani.		99 Im Zelt von Ber Gelovan
7 unedel die Hādišer,		48 Er blickte (zurück) über die Schulter,	41 Es versammelten sich Məlxax (und) Ipār,		100 hing die Ikone des Heeres am Kopfen-
8 Ungeheuer die Uşguler.		49 (da) traf er ihn mit dem Gewehr ins Auge,	42 sie haben sich versammelt und sind hingegangen.		101 Ivselian von den Ivselyans
	63a: Der Wolf (214)	50 (und) er stürzte von der Quelle hinab.	43 in Mām haben sie sich nun aufgestellt.		102 ist hineingesprungen, hat es abgehängt,
30 oh, (ihr) Seŋjer (und) Mestier,		51 - Alles Ungeheuer (sind) meine Verwandten,	44 Dem Tatarenheer sandten sie einen Boten:		103 (da) ist das Heer zurückgewichen.
31 eure Ehemänner unten in der Qabardei		52 sie haben das Waffengeklirr nicht begriffen.	45 - Was wollt ihr, wozu seid ihr gekommen?		104 In Kāl ist Ramaz Qipiani
32 ... die Esel,		59: Die Latāler (196)	46 Um was kämpft ihr, was wollt ihr?		105 dem Məlxaxer Heer zuvorgekommen:
33 eure Ehefrauen ... Ungeheuer (und) Bestien.		1 Ziegenhörnig (sind) die Ipxer,	47 Die haben keine Antwort gegeben.		106 - Wie wir verabredet haben,
..		2 wolfsrächig die Lešukver,	48 - Wessen Hunde kläffen uns an?		107 soll nichts verheimlicht werden:
40 ein Ziegenhorn ist die Tafel von Laxir,		3 ein Fuchsbau die Namqvamēr,	49 Einen zweiten Boten sandten sie aus:		108 als Tribut haben wir von den Galpxāns verlangt
41 ein Herz von Stein ist die Tafel von Çolāš,		4 alles Ungeheuer die Šqalrer,	50 - Was wollt ihr, was wünscht ihr?		109 pro Jahr einen Stier und ein Maß Wein -
42 an alles Hand anlegend die Mažydierer,		5 eingeweideverzehrend die Macxvārišer,	51 Führt euer Heer wieder zurück!		110 das wird wohl der (Anteil) von Məlxax sein;
43 filzmantelbedeckt (?) die Žantuls,		6 das Osterladenbrot liebend die Kvančjāns,	52 Jetzt haben sie eine Antwort gegeben:		111 das übrige Zeug wird unser sein, -
44 alles Ungeheuer die Mažāler.		7 vom Ungeheuer verflucht die Lāhiler ..	53 «Weil die Məlxaxer Hunde zu uns kommen,		112 das darf uns nicht verheimlicht werden!
			54 führe ich das Heer doch nicht zurück!»		113 - Nichts verheimlichen, nichts haben wir
			55 Der Bote kam zu den Məlxaxern zurück,		114 außer einer kleinen Ikone:
			56 Alles, Gut und Böse, hat er ihnen gesagt.		115 die Ikone geben wir niemandem zurück!
			57 - Ach, was sollen wir (bloß) fertigbringen,		116 Außer ihr haben wir gar nichts.
			58 was sollen wir tun und was ersinnen? -		117 Darauf entstand hierüber ein Streit,
			59 - Gehen wir ins Dorf, sammeln wir Bohnen, -		118 aber die Ikone haben sie nicht hergegeben.
					119 Danach sind Məlxax (und) Ipār
					120 voneinander getrennt gewesen.